



Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

75
JAHRE
Gemeinsam. Nachhaltig. Verantwortung.

Jahresbericht 2024

Bildung für Verantwortung

Inhalt

Vorwort	3	Neues aus dem Promotionsverband	40
		Social Innovation Projektwoche	41
Hochschule		IfA-Branchengipfel	41
75 Jahre HfWU	4	Minister Özdemir besichtigt ILU-Projekt	42
Rückblick auf 75 Jahre HfWU	8	Auf zu einer neuen Mobilitätskultur	42
Strategietag	15	Erasmus+-Projekt erhält Zuschlag	43
Neuer „Santander-Hörsaal“	16	Doppelter Ministerbesuch in Gesilingen	43
Ausgezeichnet	16		
Neu an der HfWU	19	Zahlen und Daten	
Karrieretag	20	Zahlen im Überblick	44
Zehn Jahre EMAS	21	Personal	45
Bericht aus dem Hochschulrat und Senat	21	Studierende an der HfWU	45
Neustart des Hochschulchors	22	HfWU Akademie	46
Semester der Diversität	22	Finanzen	46
Zukunftsfähige Professurmodelle	22	Studierende nach Fakultät und Studiengang	46
Bleiben in Erinnerung	23	Absolvent:innen Bachelor	48
		Absolvent:innen Master	49
Studium und Lehre		Incoming und Outgoing Europa	50
Studiengänge an der HfWU	24	Incoming und Outgoing Weltweit	51
Spitzenplatz im CHE-Ranking	25	Akkreditierungen	52
Neu im Studienangebot	25	Mitglieder Senat und Hochschulrat	55
KSK Visiting Professorship Program	26	Organigramm	56
Hochschule stärkt Beziehungen zu Thailand	27	Unterstützer der Hochschule	58
		Impressum	59
Weiterbildung und Existenzgründung			
WAF wird zur HfWU Akademie	28		
EXIST-Women	28		
Angebote der HfWU Akademie	29		
Ausgründung ZuG	30		
Geschäftsidee statt Praxissemester	31		
Existenzgründungen im Jahr 2024	31		
Forschung und Transfer			
Forschungsprojekte aus Drittmitteln	32		
Forschungsprojekt BiodivRegio	39		
Erste Promotionskolleg-Forschungsklausur	40		

Liebe Leser:innen,



wir schauen auf ein akademisches Jahr zurück, das wieder einige Herausforderungen, Chancen und Erfolge für die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) zu bieten hatte. Um es vorwegzunehmen: Auch dieser Berichtszeitraum war erfolgreich für die HfWU. Die Hochschule ist attraktiv für Studieninteressierte, unsere Studiengänge sind stabil ausgelastet und zudem profitiert die HfWU von Entscheidungen und Projekten, die bereits zuvor getroffen und initiiert wurden und nun im abgelaufenen Berichtszeitraum ihre Wirkung entfalten.

Das Alternative Verfahren als Grundlage unserer Qualitätssicherung in der Lehre ist angelaufen und setzt einen hohen Standard bei der Qualität der Studiengänge. Ähnliches gilt für das Projekt GeBindE, das bereits im letzten Berichtszeitraum angelaufen ist und nun erste Ergebnisse zeigt. GeBindE spielt eine aktive Rolle bei den Berufungsverfahren und entwickelt den gesamten Rekrutierungsprozess, vor allem beim wissenschaftlichen Personal, weiter.

Das 75-jährige Hochschuljubiläum nimmt im Berichtszeitraum eine prominente Rolle ein. Auch deshalb, weil die Hochschule damit einen Akzent setzt, wie sie sich selbst sieht und von außen wahrgenommen wird. Die Jubiläumsaktivitäten reichen über den vorliegenden Berichtszeitraum hinaus, doch seit März dieses Jahres bis zum Ende des Sommersemesters haben rund 3000 Gäste die Hochschule während den unterschiedlichen Veranstaltungen, die von allen Fakultäten gestaltet wurden, besucht.

Auch in der Infrastruktur bleibt die Entwicklung nicht stehen. Kommende Baumaßnahmen und Modernisierungen stehen regelmäßig auf der Tagesordnung der Hochschulleitung, der Baubeginn des neuen Gebäudes für die therapeutischen Studiengänge ist terminiert und für die bauliche Entwicklung des Lehr- und Versuchsbetriebes Tachenhausen liegen politische Zusagen vor. Damit verbunden ist die Frage, „wie sieht die HfWU in der Zukunft“ aus? Nicht nur baulich, sondern auch thematisch und didaktisch. Das Großthema dazu lautet „Künstliche Intelligenz“. Nicht nur der Strategietag im Sommer war davon geprägt: KI wird den Studienalltag an der HfWU verändern. Wie schnell ist die Frage und mit welchen Konsequenzen für die Lehre und die Forschung, die Infrastruktur und die Kultur an der Hochschule.

All diese Themen bilden nur einen Ausschnitt dieses Jahresberichtes und des zurückliegenden Berichtszeitraumes. Ein akademisches Jahr, das geprägt war von Erwartungen an die Hochschule, von Entwicklungen durch die Hochschule und von den Leistungen all derer, die die HfWU prägen: Als Lehrende, als Mitarbeitende, als Studierende und als diejenigen, die die Hochschule fördern, unterstützen und beraten. Bei ihnen allen möchte ich mich herzlich bedanken. Für Ihre Arbeit, Ihr Engagement und Ihre Motivation.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen
Ihr

Andreas Frey

75 Jahre HfWU – 75 Jahre gelebte Vielfalt

Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen des 75-jährigen Jubiläums der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt. Im November 1949 als Höhere Landbauschule gegründet, durchlief die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen eine erfolgreiche Entwicklung. Seit 75 Jahren steht die Hochschule für anwendungsorientierte Lehre und praxisbezogene Forschung. Sie konnte sich über 75 Jahre den gesellschaftlichen Entwicklungen anpassen und stellt bis heute immer wieder einen Aspekt in den Vordergrund: Die Vielfalt. Diese findet sich nicht nur in der breiten Palette an Studiengängen und Weiterbildungsangeboten wieder, sondern besonders in den Menschen. In 75 Jahren haben unzählige Menschen die HfWU, in ihren Werten und Leitbildern, geprägt. Und andersherum, wurden so viele Menschen auf ihrem Lebensweg durch ihre Hochschule geprägt. Menschen mit all ihren ganz individuellen Hintergründen, Geschichten, Visionen und Zukunftsträumen. Sie alle haben in den letzten 75 Jahren an der HfWU einen Ort der Bildung und Begegnung gefunden, und sollen diesen auch in Zukunft finden.

Im Jubiläumsjahr wurde nicht nur das 75-jährige Bestehen der Hochschule gefeiert, sondern es wurden all die Menschen die ein Teil der HfWU sind, gefeiert. Das ganze Jahr war mit den unterschiedlichsten Angeboten und Veranstaltung rund um das Jubiläum gefüllt – ganz im Sinne der Vielfalt.

Den Auftakt der Jubiläumsveranstaltungen machte am 17. März der „Tag des offenen Tores“. Über den Tag verteilt strömten mehrere hundert Besucher:innen in die Neckarsteige. Allein die erste Führung über das Altbauareal am Mittag lockte rund 50 Interessierte. Aber auch die vielfältigen anderen Angebote kamen sehr gut an, von der Ausstellung „Grün kaputt“ in der Alten Turnhalle, über die digitale Schnitzeljagd durch die neue Bibliothek und ein Internationales Café bis hin zum landwirtschaftlichen Fahrsimulator, einer Ausstellung mit Bodenproben oder der Präsentation des Forschungsprojekts Mensch und Wolf und etlichem mehr. Ein hocheffektiver Tag, der ohne das Engagement aller Beteiligten vor und hinter den Kulissen nicht möglich gewesen wäre.

Weiter ging es am 13. Mai mit dem „Tag der Finanzen“, der im Jubiläumsjahr in einem neuen Format aufwartete. In die Nürtinger Stadthalle K3N kamen rund 150 Interessierte um einer Live-Aufzeichnung des erfolgreichen Finanzpodcasts „Marktgeflüster“ zu lauschen. „Mit Aktien-ETFs zum Lamborghini?“ so die augenzwinkernde Frage und der Titel der Veranstaltung. Die beiden Podcaster Dr. Holger Graf und Thomas Kehl informierten anschaulich und unterhaltsam über Geldanlagestrategien am Finanzmarkt. Graf ist Professor für Finanzmanagement an der HfWU, Kehl ehemaliger Investmentbanker und als Mitgründer von www.finanfluss.de eine Bekanntheit in der Community. Der „Tag der Finanzen“ wurde von den Studiengängen im Bereich International Finance an der HfWU organisiert. Die Idee, eine jüngere Zielgruppe anzusprechen und nicht mit einer klassischen Fachtagung aufzuwarten, ging auf. Nach dem „Marktgeflüster“ gab es für Graf und Kehl noch etliche Fragen zu beantworten.





Die nächste Veranstaltung im Jubiläumsreigen war wieder eine Premiere: Erstmals wurde am 7. Juni in der „Alten Turnhalle“ der „Herdenschutztag“ ausgerichtet. Ein breites Informationsspektrum rund um das Thema „Herdenschutz vor Wölfen“ lockte über hundert Interessierte nach Nürtingen. Die Vorträge informierten unter anderem über die Bedeutung und Verbreitung von Wölfen in Baden-Württemberg und ganz Deutschland, über die Möglichkeiten und Förderungen für Herdenschutzmaßnahmen sowie über Ausgleichszahlungen für Risse an Nutztieren in Baden-Württemberg, Deutschland und der Schweiz. Organisiert und durchgeführt wurde die mit hochkarätigen Referent:innen besetzte Veranstaltung von der Projektgruppe Herdenschutztag der Studiengänge Agrar- und Pferdewirtschaft.

Vom 14. Juni-14. Juli standen die Themen Kunst und Inklusion im Mittelpunkt des „Coming in! Das Fest für Outsider Art“ in Nürtingen. Die Hochschulstudiengänge Künstlerische Therapien der HfWU luden zum Auftakt zu einer Fachtagung am Eröffnungswochenende ein. Die Tagung sollte eine Plattform bieten, um nach Jahren der immer prominenteren Platzierung von Outsider Art im Kunstdiskurs einen kritischen Blick auf Inklusion und Aneignung im Bereich der Künste vorzunehmen. Über vier Wochen hinweg wurde Outsider-Kunst an verschiedenen Standorten ausgestellt und lud zum Entdecken, Erleben und Verweilen ein.

Hinaus zum Lehr- und Versuchsbetrieb Hofgut Tachenhausen ging es für die nächste Jubiläumsveranstaltung. Bestens besucht war der „Tag des offenen Hofes“ am 22. Juni. Alle Angebote, von den

Präsentationen zu Forschungs- und studentischen Projekten, über kurze Fachvorträge bis zu den verschiedenen thematischen Führungen stießen den ganzen Tag über auf reges Interesse. Verschiedene Teams der Studiengänge Agrar- und Pferdewirtschaft hatten die Großveranstaltung mit Unterstützung der Abteilung Hochschulkommunikation und des Hochschulbunds organisiert. Über 300 Gäste kamen zum nicht-öffentlichen Abendprogramm im Anschluss. Hierzu hatte die Hochschule Absolvent:innen aus dem Fachbereich aus den vergangenen Jahrzehnten eingeladen. Bei Fachvorträgen und einem gemeinsamen Abendessen gab es ausreichend Gelegenheit für fachlichen Austausch und Erinnerungen an alte Studienzeiten.

Am 24. Juni folgte das erste „Sommerfest Deutschlandstipendium“ in Tachenhausen. Das Sommerfest schuf auf dem Hofgut Tachenhausen für die Deutschlandstipendiat:innen und ihre Förder:innen einen Raum für informelle Begegnungen und Gespräche – über den Vergabetermin im Winter hinaus. Organisiert hatten die Veranstaltung Michaela Binder-Diez und Sarah Weidl von der Abteilung Fundraising und Wirtschaftskontakte. Eingeladen waren zum einen aktuelle und ehemalige Stipendiat:innen des Deutschlandstipendiums und weitere mit Stipendien Geförderte. Zum anderen ging die Einladung an die Stipendienggeber:innen – Stiftungen, Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen – die im Rahmen des Deutschlandstipendiums den akademischen Nachwuchs an der HfWU fördern.

Etliche der rund 50 anwesenden Gäste waren zum ersten Mal auf dem auf einer Anhöhe am Fuße

der Schwäbischen Alb gelegenen Hofguts und von Ambiente und Atmosphäre des Orts begeistert. In bester und gelöster Stimmung klang der Abend bei einem gemeinsamen Essen aus.

Im Rahmen der nächsten Veranstaltung standen die „Kleinen“ im Fokus – in mehreren Hinsichten. Am 10. Juli startete die HfWU mit einem neuen Veranstaltungsformat, der ersten Bienenkonferenz. Geboten war ein umfassendes Programm für interessierte Schüler:innen wie für Profis. Auf dem Hofgut Tachenhausen waren im Rahmen des Projekts „Schulkooperationen“ Lehrer:innen und Schüler:innen von 13 Schulen sowie Wissenschaftler:innen zusammengekommen. Vor Ort waren zudem Vertreter:innen von Imkervereinen und vom Landesumweltministerium. Initiiert und mitorganisiert wurde die Bienenkonferenz von Prof. Dr. Barbara Benz und Anne Pollmann. Neben Vorträgen und Workshops rund um die kleinen Insekten, gab es auch einen „Markt der Möglichkeiten“.

Die Veranstaltungen im Frühjahr und Sommer spiegelten noch einmal die Vielfalt der Hochschule wider. Im Herbst bog das Jubiläumsjahr schließlich auf die Zielgerade, mit weiteren Veranstaltungen, die in der Jubiläumswoche, dem Festakt und dem Jubiläumsball im November ihren Höhepunkt finden sollen. Dazu mehr im nächsten Jahresbericht.



Hier finden Sie alle YouTube Videos aus dem Jubiläumsjahr



Die Festschrift zum 75-jährigen Jubiläum können Sie hier lesen

1949



Gründung „Höhere Landbauschule“

Am 15. November wird die Vorgängereinrichtung der HfWU gegründet.

1965

Erste Landbauingenieure

Die Höhere Landbauschule wird in die „Staatliche Ingenieurschule für Landbau“ umgewandelt.

1972

Umbenennung zur Fachhochschule

Im Zuge einer neuen gesetzlichen Regelung wird aus der staatlichen Ingenieurschule die „Fachhochschule Nürtingen“.

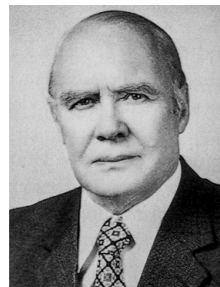
1970

Einführung BWL und Landespflege

Einführung der Studiengänge Betriebswirtschaft und Landespflege.

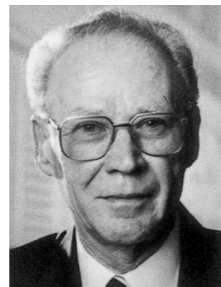
1972-1973

Rektorat Prof. Dr. Eduard Nohe



1973-1977

Rektorat Prof. Dipl.-Ing. Paul Eugen Bauer



1977-2001



Rektorat Prof. Dr. Eduard Mändle

Eduard Mändle ist mit dem Eintritt in den Ruhestand der dienstälteste Hochschulrektor der Bundesrepublik. Er hat die Entwicklung der HfWU maßgeblich geprägt.

1974

Ministerrat beschließt Erhalt und Ausbau der FH Nürtingen

Das Vorhaben, die Nürtinger Studiengänge an die Uni Hohenheim zu verlegen, wird aufgegeben.

1981

Gründung des Lehr- und Versuchsbetriebs Tachenhausen

1985-1986

Neubauten in der Braike

Im Nürtinger Stadtteil Braike wird ein großes Hörsaalgebäude errichtet, das Institut für Technik erhält ein neues Gebäude und ein botanischer Garten als Lehr- und Versuchsanlage des Fachbereichs Landespflege wird angelegt.



1990

Erstmals Marke von 2000 Studierenden überschritten

Gründung des Instituts für Innovation und Transfer (IIT), später Institutszentrum für Angewandte Forschung (IAF)

1988

Gründung der Außenstelle Geislingen

In Geislingen an der Steige wird eine Außenstelle mit dem Studiengang Betriebswirtschaft errichtet. Die Entwicklung zur Regionalhochschule beginnt.



1996

Bundesweit erster FH-Studiengang VWL

Zum Wintersemester startet der Studiengang Volkswirtschaft – der erste an einer Fachhochschule in der Bundesrepublik und der erste mit einer praxisorientierten Ausrichtung.

1998

Wissenschaftsrat genehmigt Ausbau der „Außenstelle Geislingen“

Geislingen wird zum zweiten „Standort“



2001

Erstmals Marke von 3000 Studierenden überschritten

2001-2007

Rektorat Prof. Dipl.-Ing. Klaus Fischer



2001

Gründung CONTACT-AS e.V.

Die Gründungsinitiative der Hochschulen Neckar-Fils startet.

Gründung „Koordinationsstelle Umwelt“ (KU)

2002

Ende des FH-Diploms, Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen

Die Diplom-Grade werden im Zuge des „Bologna-Prozesses“ auf „Bachelor“ und „Master“ als akademische Titel umgestellt. Damit wird auch die internationale Ausrichtung der HfWU weiter verstärkt. Aktuell hat die HfWU Partnerschaften mit rund hundert Hochschulen auf allen Kontinenten.

2005

Umbenennung in HfWU

Der Senat der Hochschule legt den neuen Namen „Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU)“ fest.

2003

Gründung der WAF Weiterbildungs-Akademie an der Fachhochschule Nürtingen e.V.

2007-2013

Rektorat Prof. Dr. Werner Ziegler



2008-2016

Ausbauprogramm

An beiden Standorten werden zahlreiche neue Bachelor- und Masterstudiengänge eingeführt.

2008

Gründung der Hochschulstiftung

Im gleichen Jahr wird unter dem Dach der Hochschulstiftung die Stiftung „Freundeskreis Immobilienwirtschaft“ gegründet, 2012 kommt die Automobilia-Stiftung und 2022 die „Anclam-Brachat“-Stiftung hinzu.

Aus der „Koordinationsstelle Umwelt“ (KU) wird die „Koordinationsstelle für Wirtschaft und Umwelt“ (KoWU)

2010

Erstmals Marke von 4000 Studierenden überschritten

Energetische Fassadensanierung Gebäude Parkstraße 4 Geislingen

2009

Einweihung Gebäude Bahnhofstraße 37 Geislingen

2011

Umbenennung der Fakultäten

Aus der Fakultät 1 wird die Fakultät Agrarwirtschaft, Volkswirtschaft und Management (FAVM), aus der Fakultät 2 wird die Fakultät Betriebswirtschaft und Internationale Finanzen (FBF), aus der Fakultät 5 wird die Fakultät Landschaftsarchitektur, Umwelt- und Stadtplanung (FLUS) und aus den Fakultäten 3 und 4 wird die Fakultät Wirtschaft und Recht (FWR).

2012

Start von IBIS

Das umfassende Beratungs- und Unterstützungsangebot „Individuelle Betreuung für ein individuelles Studium“ (IBIS) startet.

2013



Beginn Rektorat Prof. Dr. Andreas Frey

Hochschule wird nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) zertifiziert

Hochschule erhält die Systemakkreditierung

2014

Erstmals Marke von 5000 Studierenden überschritten

Einweihung Gebäude Hauffstraße 13 Geislingen

2015

Bauliche Erweiterungen

Dazu gehören der Anbau beim Fakultätsgebäude in der Braike, die Eröffnung des Forschungszentrums in der Hechinger Straße in Nürtingen und die bauliche Erweiterung in der Hauffstraße 13 in Geislingen.

2016

HKT wird Teil der HfWU

Die Hochschule für Kunsttherapie Nürtingen (HKT) mit ihren Studiengängen Kunst- und Theatertherapie wird in die HfWU integriert. Aus der Fakultät Landschaftsarchitektur, Umwelt- und Stadtplanung (FLUS) wird im Jahr 2019 die Fakultät Umwelt Gestaltung Therapie (FUGT).

2017



Neues Hörsaalgebäude in Nürtingen

Das Gebäude in der Sigmaringer Straße ist fertiggestellt. Erstellt wurde das neue Domizil der Fakultät Betriebswirtschaft und Internationale Finanzen von der Hauber-Gruppe, einem privaten Investor.

2018

Umbenennung der Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt (KoWU) in Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (ZNE)

Gründung des Geislinger Innovations- und Startup-Zentrums (G-Inno)

Brandschutzsanierung in Geislingen

Die Brandschutzsanierungen in der Parkstraße 4 und der Bahnhofstraße 62 werden abgeschlossen.

2019



Fertigstellung des neuen Informationszentrums

In dem Neubau auf dem Altbauareal in Nürtingen sind die zentrale Hochschulbibliothek, Seminarräume, Arbeitsplätze für Studierende, die Studierendenverwaltung und das International Office untergebracht.

Betriebswirtschaftliche Studiengänge bei Ranking des Magazins Wirtschaftswoche bundesweit unter den zehn besten

2020

„Zukunft.Gründen“ (ZuG) startet

Mit dem Projekt „Zukunft.Gründen“ unterstützt die Hochschule Unternehmensgründungen und stärkt ihr Profil als Gründerhochschule für nachhaltige Entwicklung. Das in den ersten Jahren vom Bundeswirtschaftsministerium geförderte Projekt wird 2024 in Form einer gemeinnützigen GmbH, eines Venture Studios und eines Zentrums für Unternehmensgründungen an der Hochschule fortgeführt.

2021

Zukunftswerkstatt 4.0 eröffnet

Die HfWU gehört zu den Gesellschafter:innen des in Esslingen gegründeten Innovationslabors und Schulungszentrums für das Kfz-Gewerbe in Baden-Württemberg.



2022



Renovierung des Lernraums Alte Turnhalle in Nürtingen abgeschlossen

Promotionsrecht für HAWen

Das Promotionsrecht wird an den neu gegründeten Promotionsverband der Hochschulen für angewandte Wissenschaften Baden-Württemberg, ein Zusammenschluss von staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften und drei Hochschulen in kirchlicher Trägerschaft, verliehen.

Promotionsverband Baden-Württemberg wird gegründet

Zum Gründungsvorstand des Verbands gehört HfWU-Rektor Prof. Dr. Andreas Frey, der 2023 zum Vorstandsvorsitzenden gewählt wird.

2023

Neubau für therapeutische Studiengänge

Im Stadtteil Braike in Nürtingen beginnen die Arbeiten für einen Neubau für die therapeutischen Studiengänge.



20-jähriges Jubiläum der WAF

Die Weiterbildungsakademie wird 2024 in „HfWU Akademie“ umbenannt.



Bundesweit erstes Alternatives Verfahren anstelle einer klassischen Systemakkreditierung

Die Re-Akkreditierung unserer Systemakkreditierung wurde mittels eines Alternativen Akkreditierungsverfahrens durchgeführt. Das erste dieser Art an einer deutschen Hochschule. Das innovative Modell hat den Titel „Kontinuierliche Qualitätsentwicklung durch ein strukturiertes Qualitätsbeiratsmodell“. Auf dieser Grundlage ist die HfWU berechtigt, ihre Studiengänge weiterhin intern zu akkreditieren. Das Qualitätsbeiratsmodell hat die HfWU zusammen mit Hochschule der Medien Stuttgart und der Hochschule Furtwangen entwickelt.



2024

Einführung von Digitalisierungsprojekt SELMA abgeschlossen

Nach drei Jahren ist die Einführung des umfassenden Campus-Management-Systems SELMA (Student Lifecycle Management) abgeschlossen. Das Großprojekt zur Digitalisierung von Dienstleistungen und Prozessabläufen wurde gemeinsam mit auch an der Hochschule Aalen, der Technischen Hochschule Ulm und der Hochschule der Medien in Stuttgart eingeführt.

Zahlreiche Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

Höhepunkt der ganzjährigen HfWU-Jubiläumsveranstaltungen zum 75-jährigen Bestehen der Bildungseinrichtung ist im November der Festakt mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Internationalisierung und KI als zentrale Themen des Strategietags

Mitte Juni fand der alljährliche Strategietag der Hochschule in der Alten Turnhalle in Nürtingen statt. Alle Hochschulangehörigen waren dazu eingeladen. Der Vormittag stand unter dem Thema „Neue Wege der Internationalisierung“, während am Nachmittag über „KI in der Lehre an der HfWU – den Studienalltag bewältigen und die große Transformation gestalten“ diskutiert wurde.

Nach der Begrüßung durch Rektor Prof. Dr. Andreas Frey begann der Strategietag mit einem Impulsvortrag von Prof. Dr. Christian Arndt zum Thema „Nachhaltigkeit als Kompass für zukunftsfähige Formate des internationalen Austauschs“. Im zweiten Teil des Vormittags führte Jutta Schnell, Leiterin des International Office, unter dem Titel „International geht immer“ in die Tätigkeiten des International Office ein. Ziel ist es, sowohl die „Internationalization abroad“ als auch die „Internationalization at home“ weiter voranzutreiben.



Am Nachmittag wurden die Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz in der Lehre sowie die damit verbundenen Herausforderungen thematisiert. Prof. Dr. Sebastian Moll zeigte auf, wie KI beim wissenschaftlichen Arbeiten genutzt werden kann. Anschließend stellte Dr. Ellen Fetzer, Sprecherin des Arbeitskreises Digitalisierung, das Strategiepapier „Digitalisierung der Lehre an der HfWU“ vor.



Neuer „Santander-Hörsaal“ in Geislingen

Die Santander Consumer Bank unterstützt die Hochschule bereits seit längerer Zeit in vielfältiger Weise – nun gibt es im Gebäude in der Hauffstraße 13 in Geislingen den „Santander Hörsaal“.

Im Rahmen einer feierlichen Übergabe enthüllten Rektor Prof. Dr. Andrea Frey und Maik Kynast, Bereichsleiter Vertrieb bei Santander, das neue Raumschild vor dem Hörsaal. „Wir sind seit vielen Jahren Partner der HfWU und des Instituts für Automobilwirtschaft (IfA). Wir sehen die automobilen Ausbildung als wichtigen Treiber für den Erfolg unserer Branche und möchten mit unserem Engagement diesen Bereich nachhaltig fördern“, erklärte Maik Kynast.

Zur feierlichen Neubenennung des Hörsaals waren auch Prof. Dr. Gerhard Mauch, Dekan der Fakultät Wirtschaft und Recht, sowie Prof. Dr. Stefan Reindl, Studiendekan der Studiengänge Automobil- und Mobilitätswirtschaft sowie Automobil- und Mobilitätsmanagement, anwesend. Santander unterstützt die Hochschule seit Jahren, engagiert sich in einer Vielzahl studentischer Projekte der automobilwirtschaftlichen Studiengänge, ist Innovationspartner der Zukunftswerkstatt 4.0 in Esslingen und Projektpartner des Instituts für Automobilwirtschaft.

Ausgezeichnet!

Intern

Der Engagementpreis des Rektors 2023 wurde an **Tobias Zielona (FBF)** verliehen.



Die Hochschule hat zum ersten Mal den „Preis für Verantwortung, Innovation und Zukunft“ vergeben. Prämiert wurden die Masterarbeit von **Jane Enyia** zum Thema Müllreduktion und die Bachelorarbeit von

Leonie Jonasson zur Nachhaltigkeit im Wellnessbereich. Das Preisgeld wird vom Rotary Club Nürtingen-Kirchheim/Teck zur Verfügung gestellt.

Mit dem Forschungspreis des Rektors wurde **Prof. Maria Müller-Lindenlauf** für ihre außerordentlichen Leistungen im Bereich der Forschung, sowie Prof. Maren Bernau, Prof. Dietmar Ernst, Prof. Robin Ganser, Prof. Markus Röhl und Prof. Andreas Saxinger für die Aufnahme in das Promotionszentrum des Promotionsverbands ausgezeichnet.

Für ihr Engagement an der HfWU wurde **Lydia Deitmann** gleich mit zwei Preisen ausgezeichnet. Die Kunsttherapiestudentin erhielt den Gleichstellungspreis der Hochschule und den Margarete-Malblanc-Preis.



HfWU erneut geehrt

Die HfWU erhielt eine Sonderehrung als „Mehrfach-sieger“ für ihr vorbildliches Engagement bei der Verwendung von Blauer-Engel-Papier. Seit sechs Jahren bringt die HfWU Bestleistungen im Papieratlas-Hochschulwettbewerb der Initiative Pro Recyclingpapier.

Extern

Der Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. (vbw) zeichnete mit dem vbw-Immo-Preis die besten Abschlussarbeiten im



Studiengang Immobilienwirtschaft aus. Im Oktober 2023 wurden Annika Englert und Karina Weber für ihre Arbeit zum Thema „Nachkriegssiedlungen: Ökonomischer Vergleich von Neubau versus

Sanierung“ und Michael Hinderer, welcher Maßnahmen zur Verbesserung der Gebäudenachhaltigkeit von Bestandsimmobilien im Rahmen der ESG-Richtlinien analysierte, diese Ehre zuteil. Im April 2024 war es dann **Paul Zumbühl** der für seine Bachelorarbeit mit dem Titel „Bewertung der Lebenszykluskosten von Immobilien“ geehrt wurde.

Annika Englert und Karina Weber wurde für ihre Bachelorarbeit zum Thema „Nachkriegssiedlungen: Ökonomischer Vergleich von Neubau versus Sanierung“ nicht nur mit dem vbw-Immo-Preis ausgezeichnet. Auch der mit 1.000 Euro dotierte IfK-Preis ging an die beiden Immobilienwirtschaftlerinnen.



Gleich fünf Absolvent:innen haben für ihre mit „sehr gut“ bewerteten Bachelorarbeiten im Studiengang Gesundheits- und Tourismusmanagement den AOK-Förderpreis mit einem Preisgeld von je 100 Euro erhalten. Ausgezeichnet wurden **Tatjana Greier, Lara Alina Hönn, Selin Christin Schwarz, Levina Hirtz und Daniel Christopher Späth**. Im April waren es dann **Olivia Bohnenkämper und Alina Steinbrecher**, die für ihre Bachelorarbeiten mit dem AOK-Förderpreis bedacht wurden.

Tonja Herl, Absolventin des Masterstudiengangs „Nachhaltige Stadt- und Regionalplanung“, wurde für ihre Masterarbeit zum Thema „Wohnen neu gedacht. Ländliche Räume Baden-Württembergs“ mit dem Studienpreis „Wohnungspolitik“ des Deutschen Mieterbunds (DMB) ausgezeichnet.

Die Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft um das Pferd (kurz GWP) zeichnete die besten Bachelor- und Masterarbeiten, sowie Dissertationen aus. Die beste Masterarbeit schrieb **Harald Unsel** an der HfWU über die „Verwendung von Grünschnittkompost als Einstreualternative zu Stroh in der Pferdehaltung.“ Die zweite prämierte Masterarbeit mit dem Titel „Zusammenhang zwischen Fellfarbe und Gendefekten bei Pferden“ wurde von **Julia Kautzmann** ebenfalls in Nürtingen geschrieben. Vier prämierte Bachelorarbeiten stammten aus den Federn von Nürtinger Studierenden: **Leoni Gutekunsts, Ines Maurmann, Hannah Preuß und Elisabeth Skoczylis**.

Im Rahmen der Messe Agritechnica hat die Fachzeitschrift top agrar die Masterarbeit von **Harald Unsel** im Studiengang Nachhaltige Agrar- und Ernährungswirtschaft zum Thema „Verwendung von Grünschnittkompost als Einstreualternative zu Stroh in der Pferdehaltung“ ausgezeichnet.

Finn Zenker, Student im Studiengang Landschaftsplanung und Naturschutz, erhielt den Landespreis für Heimatforschung für eine von ihm gestartete und mit vielen Mithelfern umgesetzte mehrjährige Bestandsaufnahme der Wasseramsel an der Elz.

Mit dem „Preis für Abschlussarbeiten und Dissertationen in der Diversitäts- und Genderforschung“ wurde **Sabrina Mayer** für ihre Bachelorarbeit „Dare to be different? Die Auswirkungen der kognitiven Diversität auf die Leistung von Arbeitsteams unter Betrachtung der psychologischen Sicherheit“ im Studiengang Wirtschaftspsychologie bedacht. Außerdem erhielt **Katharine Matteredne** diese Auszeichnung für ihre

Bachelorarbeit „Gleichstellung und Entgeltgleichheit in DAX 40-Unternehmen: Eine Analyse zur Umsetzung und Qualität der Berichte zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit nach den Vorgaben des Entgelttransparenzgesetzes“ im Studiengang Betriebswirtschaft.

Studierende des Studiengangs Immobilienwirtschaft wurden mit dem Preis des BFW Landesverbandes Freier Immobilien und Wohnungsunternehmen Baden-Württemberg ausgezeichnet. 45 Studierende hatten gemeinsam ein Management-Planspiel entwickelt, mit dem Studierende in Zukunft spielerisch, praxisnah und wissenschaftlich fundiert das Geschäft eines Bauunternehmens kennenlernen sollen.

Shruti Jha, Studentin im Master-Studiengang International Management an der HfWU, belegte beim virtuellen Planspiel Börse der Sparkassen in der Gruppe der Studierenden baden-württembergweit Platz eins.

Im Rahmen des ersten „Sommerfest Deutschlandstipendium“ vergab Prof. Dr. Herbert Henzler, Unternehmensberaterlegende und Ehrensponsor der Hochschule, das von ihm finanzierte, gleichnamige Stipendium für einen Auslandsaufenthalt. In den Genuss der Förderung kam **Lukas Rudolph** aus dem Studiengang Internationales Finanzmanagement.



Im Rahmen des ersten „Sommerfest Deutschlandstipendium“ vergab Prof. Dr. Herbert Henzler, Unternehmensberaterlegende und Ehrensponsor der Hochschule, das von ihm finanzierte, gleichnamige Stipendium für einen Auslandsaufenthalt. In den Genuss der Förderung kam **Lukas Rudolph** aus dem Studiengang Internationales Finanzmanagement.

Mit über 50 Stipendien, rund 20 Förderern und knapp 200.000 Euro Fördergeld ist das Deutschlandstipendium in eine neue Runde gegangen. Im Rahmen einer Feier erhielten die Stipendiat:innen ihre Urkunden und hatten Gelegenheit, ihre Förderer kennenzulernen. Rektor Prof. Dr. Andreas Frey begrüßte die Stipendiat:innen sowie die Vertreter:innen der Stipendienggeber:innen, Stiftungen, regionale Unternehmen und Organisationen. Fast alle der insgesamt 54 geförderten Studierenden waren zur feierlichen Urkundenübergabe nach Geislingen (Steige) gekommen.

Der Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) ging an **Mădălina-Maria Macrea**. Die Auszeichnung erhält Macrea für soziales Engagement und ihre hervorragenden Studienleistungen. Mădălina-

Maria Macrea ist die erste Double-Degree-Studentin des deutschsprachigen Studiengangs Unternehmensführung an der rumänischen Babeş-Bolyai Universität (UBB) in Cluj-Napoca, die auch den Bachelor-Studiengang Internationales Finanzmanagement an der HfWU erfolgreich abgeschlossen hat.

Annika Fink, ihres Zeichens erfolgreiche Absolventin des Bachelorstudiengangs „Nachhaltiges Produktmanagement“ und inzwischen Masterstudierende an der Universität Innsbruck, hat zum Wintersemester 2023/24 ein Stipendium der Stiftung der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V. erhalten.

Das Siedlungswerk Baden hat das vielseitige soziale Engagement von **Leif Laurin Meier** mit dem Thomas-Aschenbrenner-Preis gewürdigt. Der Thomas-Aschenbrenner-Preis ist ein renommierter Sozialpreis für Studierende in Baden-Württemberg.

Eine Stipendiatin und ein Stipendiat haben erstmals ein neues, von der Stiftung Freundeskreis Immobilienwirtschaft finanziertes Stipendium erhalten. Ihre Urkunden erhielten die Stipendiat:innen **Felix Gräßle** und **Emma Gutsch** im Rahmen des Immobilienkongresses in Geislingen. Das Stipendium wird einmal jährlich an Studierende des ersten Semesters vergeben.

Ehrennadel für Valentin Schackmann



Im Rahmen des Hoffests in Tachenhausen im Juni 2024 erhielt Prof. Dr. Valentin Schackmann für seine Verdienste für die Hochschule, insbesondere im Bereich der Weiterbildung, die Ehrennadel in Gold der Hochschule. Überreicht wurden Ehrennadel und Urkunde von Rektor Prof. Dr. Andreas Frey.

Neu an der HfWU

Professor:innen

Neu an unserer Hochschule sind ab dem Wintersemester 2023/2024

- Prof. Dr. Pascale Stephanie Petri, Professorin für Quantitative Methoden und Datenanalyse, FWR
- Prof. Dr. Michael Schmid, Professor für Digitale Betriebsführung in der Land- und Ernährungswirtschaft, FAVM
- Prof. Dr. Lukas Kiefer, Professor für Landwirtschaft und Landnutzung im Dialog, FAVM,
- Prof. Dr. Christiane Ganter-Argast, Professorin für Kunsttherapie, FUGT

Neu an unserer Hochschule sind ab dem Sommersemester 2024

- Prof. Dr. Nikolaj Lunze, Professor für Angewandte Wirtschaftspsychologie, FWR
- Prof. Dr. Martin Maier, Professor für Vorhabenbezogene Landschaftsplanung, FUGT
- Prof. Dr. Till Ansgar Baumhauer, Professor für Praxis und Theorie der Bildenden Künste, FUGT
- Prof. Dr. Burkhard Hoppenstedt, Professor für Betriebliche Informationssysteme und Digitalisierung, FWR

Mitarbeitende

Neu an unserer Hochschule im Berichtszeitraum vom 01.09.2023 bis 31.08.2024 sind

- Clemens Baier
- Anke Barzantny
- Doris Blaschke
- Michal Bojan-Pierun
- Florian Burkard
- Rolf Dürr
- Cornelia Erlacher
- Iris Fallscheer
- Iris Frenz
- Asami Yolanda Gambino
- Angela Grimminger
- Carmen Grun
- Sabine Handel
- Ben Michael Heller
- Regine Henzler
- Ralf Jeremias
- Tina Jungandreas
- Emel Kaygisiz
- Sarah Kimmich
- Tom Kurz
- Rafael Labanino

- Janna Leichter
- Claudia Maurer
- Camila Maria Meneses Benavides
- Svenja Meyer
- Susanne Mohl
- Nils Nägele
- Sonja Narr
- Katharina Oepping
- Sanja Osieja
- Wolf Pokriefke
- Niklas Rupp
- Martina Sagstetter
- Michaela Schmiedel
- Deborah Schneider
- Lisa-Marie Simon
- Bettina Soloperto
- Franziska Stiefel
- Simone Stopfner
- Patric Tavanti
- Peter Vancek



Ein Riesenerfolg: Der Karrieretag

Der HfWU-Karrieretag wurde erstmals vom Prorektorat für Karriere und Kooperation sowie der Abteilung Fundraising & Wirtschaftskontakte organisiert. In der Vergangenheit war hierfür die studentische Initiative DMG (Deutsche Managementgesellschaft) verantwortlich. Mit der Neuorganisation wurde die Messe für alle Studiengänge geöffnet, sodass der Fokus nicht mehr nur auf Angeboten für die Fakultät Betriebswirtschaft und Finanzen (FBF) lag.

Rektor Prof. Dr. Andreas Frey begrüßte bei der Eröffnung der Jobmesse im Hochschulgebäude in der Sigmaringer Straße in Nürtingen fast 40 Unternehmen und Organisationen sowie verschiedene Aussteller:innen aus verschiedenen Branchen.

Das Angebot der Aussteller:innen wurde durch verschiedene Fachvor-

träge ergänzt, die sich unter anderem mit Themen wie Social Media, Steuererklärung, Versicherungen, Gehaltsverhandlungen, Stimmtraining und Auftrittskompetenz befassten. Alle Themen, die auch aktuell nicht „jobsuchenden“ Studierenden einen Mehrwert bieten konnten. Zusätzlich hatten die Studierenden die Möglichkeit ihren Lebenslauf überprüfen zu lassen, ein professionelles Make-up zu erhalten oder sich von der HfWU-Fotografin Eleni Tzamalouka professionell fotografieren zu lassen.

Für das leibliche Wohl sorgten der Foodtruck „I love Mauldasch“ vor dem Hochschulgebäude und der Barista-Wagen von „Kirschblütenzeit“ mit nachhaltigen Kaffeeköstlichkeiten. Mit rund 500 Besucher:innen übertraf die Zahl der Studierenden die Erwartungen des Organisationsteams.



Ein Erfolgsmodell: Zehn Jahre EMAS

Die HfWU hat nach zehn Jahren erneut das Überwachungsaudit für das europäische Umweltsiegel EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) erfolgreich bestanden. Bereits 2012 setzte sich die Hochschule mit ihrer Umweltpolitik ehrgeizige Ziele und erhielt 2013 erstmals das EMAS-Siegel. Dieses verpflichtet zu jährlichen Verbesserungen, die durch ein externes Audit geprüft und überwacht werden. Die Landesregierung hat das Ziel formuliert, bis 2040 Klimaneutralität zu erreichen – ein Ziel, das auch die HfWU aktiv verfolgt.

Die Hochschule bezieht 100 Prozent ihrer elektrischen Energie aus erneuerbaren Quellen. Durch Maßnahmen wie die Umrüstung auf LED-Beleuchtung und den Einsatz von Bewegungsmeldern zeigt der Stromverbrauch der einzelnen Hochschulgebäude einen sinkenden Trend. Der flächenbezogene Stromverbrauch der Campusgebäude lag im Jahr 2022 knapp 22 Prozent unter dem des Basisjahrs 2012.

Die HfWU wird mit Gas und Heizöl beheizt und bezieht teilweise Fernwärme aus gasbetriebenen Heizungsanlagen in benachbarten Gebäuden. Effizienzsteigerungen, beispielsweise durch moderne Gebäude wie das C110 und C17 sowie optimierte Einstellungen der alten Heizungsanlagen, haben den Energieverbrauch weiter senken können. Seit Beginn der EMAS-Zertifizierung konnte der Wärmeverbrauch pro Quadratmeter um 27 Prozent reduziert werden.

Zusätzlich trug die Begrenzung der Raumtemperatur auf maximal 19 Grad Celsius im Winter 2022/2023 zu weiteren Einsparungen bei. Im Vergleich zum Vorjahr senkte die HfWU dadurch den Wärmeverbrauch in den Campusgebäuden um rund 20 Prozent. Im Vergleich zu einem repräsentativen „Vor-Corona-Winter“ lag die Einsparung bei ebenfalls guten 11 Prozent.

Hochschulrat

Der Hochschulrat wird an der HfWU für eine Gremienamtszeit von jeweils drei Jahren gewählt. Er besteht aus sechs externen und fünf internen Mitgliedern. Im Berichtszeitraum hat der Hochschulrat die Hochschulleitung zu strategischen Themen, wie z.B. Einsatz von KI, Klimaschutzkonzept und Diversitätsstrategie, sowie zur baulichen Entwicklung beraten. Des Weiteren hat er sich maßgeblich mit der Verstärkung der Existenzgründungsinitiative ZuG – Zukunft.Gründen beschäftigt. Zum Ende der Gremienamtszeit, d.h. zum 31.08.2024, wurden drei externe und zwei interne Mitglieder vom Vorsitzenden des Hochschulrats, Herrn Dr. Hariolf Teufel, aus dem Hochschulrat verabschiedet. Die Zusammensetzung des Hochschulrats im Berichtszeitraum ist im Datenteil des vorliegenden Berichts zu finden.

Senat

Der Senat wird für eine Gremienamtszeit von jeweils vier Jahren gewählt, mit Ausnahme der studentischen Mitglieder, die jeweils für ein Jahr gewählt werden. Der Senat entscheidet u.a. in Angelegenheiten von Forschung, Lehre und Studium. Im Berichtszeitraum hat sich der Senat intensiv mit der Re-Akkreditierung der Systemakkreditierung mittels eines Alternativen Akkreditierungsverfahrens und den darin vorgesehenen Gremien beschäftigt. Des Weiteren waren neue Professurmodelle, wie Schwerpunktprofessuren und Tandemprofessuren, Gegenstand der Diskussionen und Beschlüsse im Senat. Die Zusammensetzung des Senats im Berichtszeitraum ist im Datenteil des vorliegenden Berichts zu finden.



Fulminanter Neustart des Hochschulchors

Der Kleine Saal in der Nürtinger Stadthalle war bis auf den letzten Platz gefüllt. 250 Interessierte kamen zum ersten Konzert des neu formierten Chors der Hochschule unter der Leitung von Thimo Härter. Nach der Begrüßung durch Prof. Dr. Christian Arndt, Leiter des Zentrums für Nachhaltige Entwicklung an der HfWU, und Carina Plach, organisatorische Leitung des Studium Generale, die unter anderem das öffentliche Angebot des Studium Generale der HfWU vorstellten, wurde Thimo Härter offiziell an der Hochschule willkommen geheißen.

Anschließend zog der Chor ein und bildete einen großen Kreis um das Publikum. Die Zuhörer waren von Beginn an mitten im Geschehen. Nach den ersten Stücken im Kreis setzte sich das Konzert auf der Bühne fort. Thimo Härter begleitete das Ensemble am Flügel und wechselte dabei mühelos zwischen Dirigentenpodest und Klavierhocker. Das Ensemble des öffentlichen, für alle Interessierten offenen Hochschulchors besteht derzeit aus rund 30 Personen. Dazu zählen Studierende, Mitarbeitende und Professor:innen der Hochschule, aber auch Bürger:innen aus der Region.

SEMESTER der DIVERSITÄT

Die Themen Diversität und Familienfreundlichkeit haben an der HfWU einen hohen Stellenwert. Im Rahmen eines öffentlichen Werkstattgesprächs in Nürtingen diskutierten Hicham Boutouil (Berater für diversitätsorientierte Organisationsentwicklung und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen) und Charlotte Kempf (Stabsstelle Hochschulentwicklung HfWU), warum Diversität alle betrifft. In einem rund 40-minütigen Gespräch erörterten sie einleitend, welche Erfahrungen, Herausforderungen und Möglichkeiten im Umgang mit Diversität bestehen – insbesondere im Kontext von Hochschulen.

Im Wintersemester 2023/24 setzte sich die HfWU intensiv mit dem Thema Diversität auseinander, da in diesem Semester das Projekt „Semester der Diversität“ durchgeführt wurde. Dieses wurde mit 25.000 Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Förderlinie „Vielfalt an deutschen Hochschulen“ gefördert. Die Hochschulrektorenkonferenz fungierte dabei als Projektträger. Das Projekt wurde unter der Leitung von Charlotte Kempf umgesetzt.

Neue Modelle

Die HfWU erprobt gemeinsam mit dem Projekt GeBindE neue Professurmodelle: Tandemprofessuren, Schwerpunktprofessuren und Teilzeitprofessuren.

Die erste Schwerpunktprofessur mit dem Thema „Verknüpfung von Forschung und Transfer mit der Lehre“ wurde im April ausgeschrieben und mit den Professor:innen Dr. Dirk Funck, Dr. Sara Köser und Dr. Pascale Petri besetzt. Ziel dieser Professur ist es, gute wissenschaftliche Praxis aus Forschung und Transfer in die Didaktik der Studiengänge einzubringen.

Auch Tandemprofessuren und eine Teilzeitprofessur wurden bereits ausgeschrieben und werden im kommenden Berichtszeitraum besetzt werden.

Bleiben in Erinnerung

Prof. Dr. Hendrik Wolff

Prof. Dr. Wolff war seit 2003 Lehrbeauftragter in der Fakultät Betriebswirtschaft und Internationale Finanzen. Er engagierte sich nicht nur leidenschaftlich in der Lehre, sondern förderte und unterstützte die Studierenden mit seinem fachlichen Wissen, durch seine Praxiskontakte in der Bewerbungsphase und beim Berufseinstieg. Sein Engagement ging weit über die Tätigkeit eines Lehrbeauftragten hinaus. In Anerkennung seiner großen Verdienste für die HfWU und ihrer Studierenden wurde ihm im Jahr 2012 die Würde eines Honorarprofessors der HfWU verliehen. Am 2. April 2024 verstarb Herr Professor Dr. Wolff plötzlich und unerwartet. Sein Tod ist ein tragischer Verlust.

Senator E. h. Rolf Allmendinger

Im Alter von 83 Jahren ist am 4. Juli 2024 Senator E. h. Rolf Allmendinger verstorben. Rolf Allmendinger war der Hochschule sehr eng verbunden. Er unterstützte aktiv vor allem deren Standort Geislingen, seit dieser im Jahr 1988 zunächst als „Außenstelle“ der FH-Nürtingen gegründet wurde.

Als langjähriger Vorstandsvorsitzender der württembergischen Metallwaren-Fabrik WMF sorgte Rolf Allmendinger dafür, dass auch seitens der regionalen Wirtschaft die Pläne zur Ansiedelung einer Hochschule in Geislingen unterstützt wurden. Er verkörperte die starke Stimme der Wirtschaft, die in dem Hochschulstandort eine Chance zum Wissenschaftstransfer, der Nachwuchsförderung und Standortsicherung sah. So machte er deutlich, dass die Idee einer Hochschule in Geislingen nicht nur ein Wunsch aus Hochschule und Politik war, sondern dem ureigenen Interesse des größten und wichtigsten Arbeitgebers vor Ort entsprach. Mit seinem Engagement regte er auch andere regionale Unternehmen an, die HfWU in Geislingen in diesen Anfangsjahren zu unterstützen. Vor allem legte er die Grundlage für die Zusammenarbeit des globalen Markenunternehmens WMF und der HfWU, die bis zum heutigen Tag andauert. Um diese Verdienste anzuerkennen, wurde Rolf

Allmendinger am 18. November 1999 die Würde eines Ehrensensors der damaligen Fachhochschule Nürtingen verliehen.

Prof. Dipl.-Phys. Ahlrich Johannes Groeneveld

Professor Ahlrich Johannes Groeneveld lehrte von 1967 bis 1990 als Professor der Fachhochschule Nürtingen und deren Vorgängereinrichtungen die Fächer Mathematik und Physik. Er hat an der Hochschule eine moderne Lehrmittelsammlung für Physik eingerichtet. Am 18. Juli 2024 verstarb Professor Dr. Groeneveld. Sein Tod ist ein großer Verlust.

Dipl.-Verwaltungswirt (FH) Dieter Gugenhan

Unerwartet und plötzlich ist Dieter Gugenhan am 19. Januar 2024 im Alter von 65 Jahren an den Folgen eines Skiunfalls verstorben. Dieter Gugenhan legte 1983 die Staatsprüfung für den gehobenen Verwaltungswirt ab und war anschließend beim Landratsamt Heidenheim tätig, bis er im Mai 1989 an die HfWU wechselte. Über 30 Jahre bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Juni 2022 blieb er der HfWU treu: zunächst als Verwaltungsleiter der Außenstellen der Fachhochschulen Ulm und Nürtingen am Standort Geislingen, dann als Verwaltungsleiter des Standortes Geislingen und ab 2015 als Leiter der Finanzabteilung und stellvertretender Leiter der Hochschulverwaltung. Im Juli 2021 wurde er zum Stellvertreter der Kanzlerin ernannt. Zudem war Dieter Gugenhan von 2010 bis 2016 Mitglied im Senat und konnte im Jahr 2018 sein 40jähriges Dienstjubiläum feiern.

„Wir sind eine Hochschule“, nach diesem Motto arbeitete er kollegial, pflichtbewusst, und über die Maßen engagiert. Auch im Hochschulbund und an der Weiterbildungsakademie hatte er Verantwortung übernommen. Dieter Gugenhan war nicht nur fachlich kompetent. Er hatte immer ein offenes Ohr für die Anliegen seiner Kolleg:innen. Er war ein Gestalter, der „Verwaltung“ im Sinne von „Gestaltung“ interpretierte. Auch nach seinem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand hielt er den Kontakt zur Hochschule und blieb immer noch präsent.

Die Hochschule wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Studiengänge an der HfWU

Bachelorprogramme

Fakultät Agrarwirtschaft, Volkswirtschaft und Management (FAVM)

- Agrarwirtschaft B. Sc.
- Pferdewirtschaft B. Sc.
- Zukunftsökonomie B. Sc.

Fakultät Betriebswirtschaft und Internationale Finanzen (FBF)

- Betriebswirtschaft B. Sc.
- Internationales Finanzmanagement B. Sc.

Fakultät Umwelt Gestaltung Therapie (FUGT)

- Kunsttherapie B. A.
- Landschaftsarchitektur B. Eng.
- Landschaftsplanung und Naturschutz B. Eng.
- Stadtplanung B. Eng.
- Theatertherapie B. A.

Fakultät Wirtschaft und Recht (FWR)

- Automobil- und Mobilitätswirtschaft B. Sc.
- Gesundheits- und Tourismusmanagement B. A.
- Immobilienwirtschaft B. Sc.
- Nachhaltiges Management –
Energiewirtschaft / Produktmanagement /
Ressourcenwirtschaft B. A.
- Wirtschaftspsychologie B. Sc.
- Wirtschaftsrecht LL. B.

Masterstudiengänge

Fakultät Agrarwirtschaft, Volkswirtschaft und Management (FAVM)

- International Management MBA
- Nachhaltige Agrar- und
Ernährungswirtschaft M. Sc.
- Nachhaltige Agrar- und
Ernährungswirtschaft M. Sc. (Teilzeit)
- Prozessmanagement M. Sc.
(berufsbegleitend)

Neu
seit WiSe
24/25

Fakultät Betriebswirtschaft und Internationale Finanzen (FBF)

- Controlling M. A.
- International Finance M. Sc.
- Organisationsdesign M. A.

Fakultät Umwelt Gestaltung Therapie (FUGT)

- International Master of Landscape
Architecture M. Eng.
- Kunsttherapie M.A
- Stadt Landschaft Transformation M. Eng.
- Umweltschutz M. Eng.

Fakultät Wirtschaft und Recht (FWR)

- Automobil- und Mobilitätsmanagement M. Sc.
- Immobilienmanagement M. Sc.
- Sustainable Mobilities M. Sc.
- Unternehmensführung M. Sc.
- Unternehmensrestrukturierung und
Insolvenzmanagement LL. M.
- Wirtschaftspsychologie M. Sc.

Neu
seit WiSe
24/25

Spitzenplatz für BWL-Master im CHE-Ranking

CHE
Centrum für
Hochschulentwicklung

Die HfWU überzeugt mit ihren Masterstudiengängen mit BWL-Schwerpunkt an beiden Standorten und erhält von ihren Masterstudierenden Bestnoten. Besonders gelobt wird der sehr gute Kontakt zur Berufspraxis. Dieses positive Ergebnis spiegelt sich im Ranking 2023/24 wider, das in Zusammenarbeit mit der Wochenzeitschrift DIE ZEIT erstellt wurde. Das Ranking gilt als das umfassendste Hochschulbewertungssystem im deutschsprachigen Raum.

Die teilnehmenden Masterstudierenden bewerteten ihre Hochschule in den verschiedensten Kategorien, darunter Allgemeine Studiensituation, Studienorganisation, Betreuung durch Lehrende,

Unterstützung im Studium, Digitale Lehrelemente, Forschungsorientierung, Praxisorientierung der Lehre, Unterstützung für Auslandsaufenthalte und der Übergang zum Masterstudium.

In all diesen Bereichen schnitten die Masterstudiengänge der HfWU mit BWL-Schwerpunkt hervorragend ab. Dies gilt für die Fakultäten Betriebswirtschaft und Internationale Finanzen sowie Agrarwirtschaft, Volkswirtschaft und Management am Standort Nürtingen ebenso wie für die Fakultät Wirtschaft und Recht am Standort Geislingen. Im Vergleich mit anderen Hochschulen positionieren sich die Studiengänge der HfWU in der Spitzengruppe.

Neu im Studienangebot

Am Standort Geislingen startete im Wintersemester 2024/25 der neue konsekutive Masterstudiengang Wirtschaftspsychologie. Damit wird die wirtschaftspsychologische Expertise in Geislingen weiter ausgebaut: Bereits im Wintersemester 2017/18 wurde das berufsbegleitende Bachelorprogramm Wirtschaftspsychologie eingerichtet. Zum Sommersemester 2018 begann das Angebot der wirtschaftspsychologischen Masterprogramme im berufsbegleitenden Fernstudium. Im Wintersemester 2018/19 wurde

erstmalig das wirtschaftspsychologische Bachelorstudium in Vollzeit angeboten.

Der Masterstudiengang Nachhaltige Agrar- und Ernährungswirtschaft wird nun auch in Teilzeit angeboten. Die Hochschule reagiert damit auf den großen Bedarf an Weiterqualifizierung bei Interessierten, die bereits im Berufsleben stehen oder gestanden haben und für ein Studium nicht vollständig pausieren können oder wollen.



Jetzt kann Wirtschaftspsychologie auch im Master studiert werden.



Neu auch in Teilzeit: Nachhaltige Agrar- und Ernährungswirtschaft.

Das KSK Visiting Professorship Program bleibt auf Erfolgskurs



Prof. Dr. Iris Ramme, Burkhard Wittmacher, Prof. Dr. Andreas Frey und Heinz Eininger (v. l. n. r.) nach der Vertragsunterzeichnung.

Durch das Visiting Professorship Program sind seit dem Jahr 2013 bereits rund 50 Professor:innen von allen Kontinenten an die Hochschule gekommen. Ermöglicht wurde das Programm durch die Bildungsstiftung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen. Im Sommer 2024 gab es erfreuliche Nachrichten zu vermelden: Die Kreissparkasse setzt die Förderung des Erfolgsprogramms mit insgesamt mehr als einer Million Euro für weitere zehn Jahre fort!

Im Wintersemester 2023/24 bereicherten Professor:innen aus Italien, der Türkei und Vietnam mit ihrer Expertise die HfWU. Prof. Dr. Hüseyin Öcal, Finanzmarktexperte von der Gelisim-Universität in Istanbul, war einer der Gastdozent:innen. Neben seiner Tätigkeit an der Universität betreibt Öcal in der Türkei eine eigene Consulting-Firma und verfügt über langjährige Erfahrung in internationalen Unternehmen. Seine Lehrmethoden sind stark praxisorientiert: „In Deutschland stehen vorgegebene Abläufe im Vordergrund. In der Türkei sind wir flexibler; es gilt eher learning by doing, auch

wenn dabei mal Fehler passieren,“ berichtet der Ökonom.

Dr. Minh Hanh Le kam von der Vietnamese-German University in Ho-Chi-Minh-Stadt nach Nürtingen. Die Human-Ressource-Spezialistin promovierte an der TU Braunschweig. Ihre wissenschaftliche Arbeit konzentriert sich unter anderem auf wertorientierte Leistungsmessung und die Bewertung der Effizienz von Banken und Bildungseinrichtungen.

Der dritte im Bunde der KSK-Professor:innen war im Wintersemester Dr. Mario Nicolliello. Der Wirtschaftswissenschaftler von der italienischen Uni im lombardischen Brescia war bereits 2020 für einen Lehr- und Forschungsaufenthalt an der HfWU und kam im Wintersemester somit ein zweites Mal an unsere Hochschule.

Und auch im Sommersemester 2024 durfte die HfWU drei internationale Professorinnen begrüßen: zwei Mathematikerinnen und eine Bildungsforscherin.



Prof. Dr. Iris Ramme (l.) und Rektor Prof. Dr. Andreas Frey (r.) mit Prof. Dr. Pham Uyen und Prof. Dr. Teri McClelland.

Dr. Suchita Manajit von der Walailak University in Thailand brachte bei Lehr- und Vortragsveranstaltungen an beiden Standorten der Hochschule ihre Expertise in den Bereichen Marketing, Business Administration und Management ein. Besonders interessiert sie, wie demografische Entwicklungen Marketing-Strategien und Konsummuster beeinflussen.

Prof. Dr. Teri McClelland, Expertin für Bildungsfragen vom Southern Institute of Technology in Invercargill, Neuseeland, lehrt und forscht zu Themen wie Operations Management, Organizational Behavior und Sustainable Management. „Wie Innovationen gut gemanagt und passende Strategien entwickelt werden können, ist eine meiner Leitfragen in Forschung und Lehre,“ erklärt sie.

Die Finanzmathematikerin Prof. Dr. Pham Uyen von der University of Economics and Law in Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam, komplettierte die Gruppe der Gastprofessorinnen im Sommersemester.

Hochschule stärkt Beziehungen zu Thailand

Seit 2022 ist das Walailak University International College (WUIC) aus Thailand Partnerhochschule der HfWU. Im September 2023 besuchten Vertreter:innen der thailändischen Hochschule Nürtingen. Bei diesem Termin wurden unter anderem Möglichkeiten zur Vertiefung der Zusammenarbeit erörtert. Das Programm für die Delegation der Walailak University umfasste die Besichtigung des Hofguts Tachenhausen, des Innenstadt-Campus in Nürtingen sowie der Stadt Nürtingen selbst. Die Vertreter:innen erhielten so einen umfassenden Einblick in die Umgebung und Infrastruktur der HfWU. Von Seiten der HfWU nahmen Prorektorin Prof. Dr. Carola Pekrun, Prof. Dr. Iris Ramme und Katarina Bürger vom International Office teil. Sie präsentierten das Hochschulprofil und die verschiedenen fachlichen Schwerpunkte der Hochschule. Die beiden Hochschulen stehen in engem Austausch und prüfen, welche weiteren Möglichkeiten für Kooperationen realisiert werden können.

Die WAF wird zur HfWU Akademie

Die WAF ist Geschichte, die Weiterbildungsakademie bleibt: Seit 2024 ist die „WAF“ unter dem Namen HfWU Akademie e.V. im Vereinsregister eingetragen. Dieser Schritt wurde über mehrere Monate hinweg gründlich vorbereitet. Der ursprüngliche Name „WAF“ geht auf die Gründungszeit der Akademie zurück, als sie als Weiterbildungseinrichtung der damaligen Fachhochschule Nürtingen ins Leben gerufen wurde.

Im Jahr 2023 feierte die Akademie ihr 20-jähriges Bestehen, und 2024 folgte das 75-jährige Jubiläum der HfWU. Diese Meilensteine boten einen passenden Anlass, den Namen der Akademie an den Hochschulnamen anzupassen. „Die WAF ist eine Marke geworden. Wir gehen davon aus, dass wir diese Marke auch als HfWU Akademie weiterführen und stärken werden“, so Professor Dr. Valentin Schackmann, der Geschäftsführer der Akademie.

„EXIST-Women“: Wertvolle Tipps für Gründerinnen

Das Bundeswirtschaftsministerium baut die Start-up-Förderung für Gründerinnen aus dem wissenschaftlichen Umfeld weiter aus. Im Rahmen des EXIST-Förderprogramms wurde die neue Förderlinie „EXIST-Women“ ins Leben gerufen. Zum Konsortium gehören die HfWU, die Hochschule Esslingen, die Hochschule der Medien (HdM) und die Hochschule für Technik (HFT) aus Stuttgart sowie die Universität Stuttgart und die Universität Hohenheim.

Die sechs Hochschulen aus der Region Stuttgart erhielten die Förderzusage des Bundeswirtschaftsministeriums gemeinsam. Bei der Kick-off-Veranstaltung an der HfWU präsentierten die Kooperationspartner das über zwölf Monate laufende Programm. Dieses umfasst acht Pflichtveranstaltungen, optionale Workshops und Coachings. Zusätzlich kann ein dreimonatiges Stipendium vergeben werden. In der „Futurebox“, dem Gründerzentrum der HfWU, kamen rund 60 Programmteilnehmerinnen zum Auftakt zusammen. „Unsere Auftaktveranstaltung zu EXIST-Women zeigt, wie gut die Zusammenarbeit unter den beteiligten Hochschulen funktioniert. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, die Förderung und Unterstützung von Gründungen und Start-ups durch Frauen in der Region Stuttgart voranzubringen“, resümierten die Organisatorinnen des ersten Treffens.



Zum Halbeittreffen von EXIST-Women kamen etwa zwei Dutzend Teilnehmerinnen erneut in der „Futurebox“ in Nürtingen zusammen. Das zentrale Element der Veranstaltung waren die drei parallelen „Masterclasses“, die den Teilnehmerinnen vertiefte Einblicke in unterschiedliche Aspekte des Gründungsprozesses boten. Nach den intensiven Workshops nutzten die Teilnehmerinnen das anschließende Get-Together bei Drinks und Snacks, um sich auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und gegenseitig zu inspirieren.

Angebote der HfWU Akademie

Masterprogramme (alle berufsbegleitend)

Master of Science

- Automotive and Mobility Management: M.Sc.
- Prozessmanagement M.Sc.
- Wirtschaftspsychologie & Business Transformation M. Sc.
- Wirtschaftspsychologie & Digital Consumer Behaviour M. Sc.
- Wirtschaftspsychologie & Human Resource Management M. Sc.
- Wirtschaftspsychologie & Leadership M. Sc.
- Wirtschaftspsychologie & Decision Making M.Sc.

MBA mit Auslandsaufenthalt

- Internationales Sportmarketing MBA
- International Tourism Management MBA

MBA mit optionalem Auslandsaufenthalt

- Digital Business & Leadership MBA
- Digital Management & Analytics MBA
- Digital Marketing & Sales MBA
- Digital Operations Management MBA
- Finanzen und Management MBA
- Immobilien und Management MBA
- Kommunikation und Management MBA
- Management und Strategic Foresight MBA
- Produktion und Management MBA
- Internationales Projektmanagement und Agiles Projekt- und Transformationsmanagement MBA

MBA ohne Auslandsaufenthalt

- Applied Quantitative Finance MBA
- Transformation & Management MBA
- Leadership & Nachhaltigkeitsmanagement MBA
- Leadership & Sportmanagement MBA
- Zukunftstrends und Nachhaltiges Management: MBA

Bachelorprogramme

- Automotive and Mobility Business B.Sc.
- Betriebswirtschaft B.A.
- Digitales Gesundheitsmanagement B.Sc.
- Gesundheits- und Tourismusmanagement B.A.
- Kunsttherapie B.A.
- Luxury Hotel Management B.A.
- Sport- und Eventmanagement B.A.
- Wirtschaftspsychologie B.Sc.

Seminare

Zertifikats- und Diplomkurse

- Zertifikats- und Diplomkurse Digital-Studienprogramm
- Fachberater:in für Selbstversorgung mit essbaren Wildpflanzen
- Fachberater:in für Selbstversorgung mit essbaren Wildpilzen
- Fortbildungsangebote Pferd

Fachbezogene Weiterbildungen / Seminare

- Certified Expert for Historic Cars
- Gepr. Betriebskostenmanager/in nach Geislinger Konvention (HfWU)
- Weiterbildungen Kunsttherapie
- Weiterbildungen Theatertherapie



Prof. Dr. Christian Arndt, Rektor Prof. Dr. Andreas Frey, Barbara Austel, Mujib Bazhwal und Prof. Dr. Erskin Blunck (v. l. n. r.) nach der Ausgründung.

ZuG startet durch

Das Förderprogramm „EXIST-5 Potentiale heben“ des Bundeswirtschaftsministeriums sollte die nachhaltige Gründungskultur an den Hochschulen verbessern. Zu den ausgewählten Förderprojekten gehörte „Zukunft.Gründen“ an der HfWU. Nach vier Jahren Förderung wurde das Projekt durch die Gründung von drei Einheiten verstetigt.

Als interne Einheit wurde eine Stabsstelle für Existenzgründungen unter dem Namen „Zukunft.Gründen Zentrum für Entrepreneurship und Innovation“ gegründet. Damit soll das Thema Gründung und nachhaltige Unternehmensentwicklung hochschulweit in alle Studiengänge integriert werden.

Zusammen mit einer Ankerinvestorin wurde die gemeinnützige GmbH „Zukunft.Gründen Future Hub“ gegründet. Diese fördert die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet unternehmerischen Denkens und

Handelns. Dazu gehören beispielsweise Vorlesungen zum Thema Entrepreneurship, Stipendien für vielversprechende Gründungsvorhaben sowie die Förderung von Start-up-Kooperationsprogrammen für mittelständische Unternehmen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Nachhaltigkeit, Umweltschutz sowie Umwelt- und Klimabewusstsein.

Abgerundet wird die Neuaufstellung durch das ZuG - Venture Studio for Entrepreneurship & Innovation GmbH. Thematisch geht es dabei um innovative Dienstleistungen und Geschäftsmodelle für kleinere und mittlere Unternehmen. Über das sogenannte Venture Studio arbeitet ZuG mit anderen Firmen zusammen, um neue Joint Ventures aufzubauen und zu finanzieren. Es vernetzt Gründer:innen mit sogenannten Business Angels, die ihre Erfahrung, Expertise sowie Startkapital in Form von Investments zur Verfügung stellen.

Geschäftsidee statt Praxissemester

Das Praxissemester soll „im Hinblick auf Praktika in der Vorgründerphase von Start-ups mit Gründungsbotschafter als Coaches zur Qualitätssicherung“ geöffnet werden. Dies entspricht dem Struktur- und Entwicklungsplan der HfWU, um die Entwicklung der HfWU zur Gründerhochschule für nachhaltige Entwicklung zu fördern. Praktisch bedeutet dies, dass Studierende die Möglichkeit bekommen, anstelle eines Praxissemesters bei einem

etablierten Unternehmen, an einer eigenen Gründung (oder Übernahme) zu arbeiten bzw. diese voranzutreiben. Hierbei werden sie von der HfWU begleitet und unterstützt, wodurch die Qualität gesichert wird. Es gibt bereits mehrere abgeschlossene Gründerpraktika. In Geislingen werden diese vom Geislinger Innovations- und Startup Center (G-Inno) und HfWU-Professor Jörg Heinzlmann betreut, in Nürtingen vom Projekt ZuG.

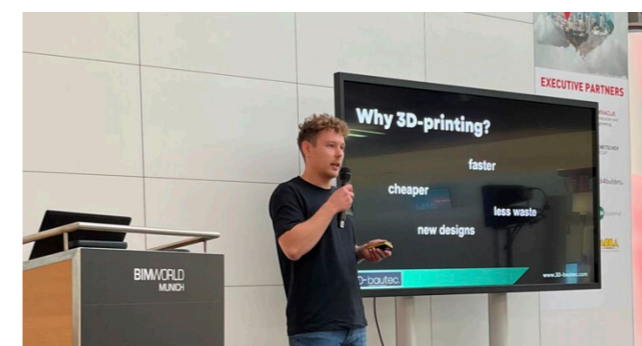
Existenzgründungen im Jahr 2024

Nachdem Zukunft.Gründen im Jahr 2023 die Bewilligung für drei Förderungen erhalten hatte, stand 2024 ganz im Zeichen der Umsetzung. Was zuvor als Vision und Konzept für die Gründungsprojekte bestand, nahm im Jahr 2024 nun konkret Gestalt an.

Mit der Vision, allen Menschen erschwingliches als auch klimaneutrales Wohnen zu ermöglichen, hat 3D-bautec ein innovatives 3D-Drucksystem entwickelt. Im Jahr 2024 war der Fokus auf der Entwicklung des 1:1 Prototypenbaus, der Patentierung des Druckverfahrens sowie der Vorbereitung auf die Unternehmensgründung gerichtet. Darüber hinaus wurde das Team unter die Top-Innovatoren des 7. Smart Building/Smart Construction Innovation World Cup 2024 gewählt und stellten 3D-bautec im BIM World Munich-Ökosystem vor. Das Gründungsprojekt PRAGMATICFARMS bekam

für ein Jahr mit Beginn zum 01.07.2023 die Junge Innovatoren Förderung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg. Mit höchstem Engagement und einem klaren Fokus hat das Gründerteam die Fördermittel gezielt genutzt, um nachhaltige Ergebnisse zu erzielen und die Unternehmensgründung effektiv vorzubereiten.

Am 10. Juni 2024 gründeten Dr. sc. agr. Jörg Ortmaier und Dr. sc. agr. Daniela Horna die Biomassets GmbH. Biomassets ist ein Unternehmen, das sich der Umwandlung von land- und forstwirtschaftlichen Reststoffen in wertvolle Ressourcen verschrieben hat. Das Gründerteam setzt Spitzentechnologie und standardisierte Produktionsprozesse ein, um eine gleichbleibende Qualität der Biomasse zu gewährleisten, die den sich ständig ändernden Anforderungen der Industrie gerecht werden kann.



Forschungsprojekte

Projekte aus Drittmittel im Zeitraum 01.09.2023 bis 31.08.2024

Projekttitel	Mittelgeber	Projektleitung	Laufzeit
Institut für Angewandte Agrarforschung (IAAF)			
GesundeZiegen - Zucht auf Gesundheit und Robustheit bei Milchziegen ausbauen	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)	Prof. Dr. Maren Bernau	01.10.21 bis 31.12.25
Kombination Photovoltaik und Freilandhaltung Legehennen (Modellregion AgriPV)	Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR)	Prof. Dr. Barbara Benz	21.12.22 bis 31.12.25
INPLAMINT Phase 3 - Erhöhung der landwirtschaftlichen Nährstoffnutzungseffizienz durch Optimierung von Pflanze-Boden-Mikroorganismen-Wechselwirkungen, Teilprojekt G	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Prof. Dr. Jürgen Braun	01.06.21 bis 31.08.24
Mehr Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette Schweinefleisch durch stabile regionale Lieferketten (EIP WertSchwein)	European Union Recovery Instrument (EURI) über Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR)	Prof. Dr. Jürgen Braun	01.01.23 bis 31.12.24
LowCarbonDairy Farm	Bayerische Milchindustrie eG	Prof. Dr. Stephan Schneider, Prof. Dr. Markus Frank	01.02.23 bis 31.12.26
Blühendes Logo von Geopix (Telekom_BlühLogo)	Deutsche Telekom AG	Prof. Dr. Markus Frank	01.08.23 bis 01.02.24
Sonderprogramm Biologische Vielfalt - Digital-unterstützte Messung und Bewertung der Biodiversitätsleistungen in der Landwirtschaft (DiMeBiLa)	Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR)	Prof. Dr. Markus Frank	01.11.22 bis 28.02.25

Projekttitel	Mittelgeber	Projektleitung	Laufzeit
Digitale Experimentierfelder zur Vernetzung in Technik und Wissen für eine digitale Landwirtschaft auf Zukunftsbetrieben in BW (Tech-KnowNet)	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)	Prof. Dr. Markus Frank	20.10.22 bis 19.10.25
Landwirtschaft 4.0 Ohne chemisch-synthetischen Pflanzenschutz	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Uni Hohenheim	Prof. Dr. Markus Frank	01.08.19 bis 30.09.24
Regionale Wertschöpfungsketten der Zukunft für pflanzliche Lebensmittel mit Arten- und Klimaschutzleistung durch digitale Technologien (Regio-pAKT)	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)	Prof. Dr. Markus Frank	01.01.23 bis 31.12.25
Digitale Wertschöpfungsketten für eine nachhaltige kleinstrukturierte Landwirtschaft (DiWenkLa)	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)	Prof. Dr. Markus Frank, Prof. Dr. Heinrich Schüle, Prof. Dr. Dirk Winter	02.03.20 bis 28.02.25
Net Zero Farm	Hochwald Foods GmbH	Prof. Dr. Stephan Schneider, Prof. Dr. Markus Frank	01.10.21 bis 30.04.26
Entwicklung von Bewertungsverfahren für Biodiversitätsmaßnahmen im Ackerbau BiodivNetz BW (BioDivAcker)	Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR)	Prof. Dr. Maria Müller-Lindenlauf, Prof. Dr. Jürgen Braun	01.12.22 bis 30.06.25
Diversifizierung des Silo- und Energiemaisanbaus im konventionellen und ökologischen Landbau (Phase 3) (LTZ Silomais)	Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden Württemberg (MLR); Landwirtschaftliches Technologiezentrum (LTZ) Augustenberg	Prof. Dr. Maria Müller-Lindenlauf	23.04.18 bis 30.06.25
Einsatz von im Ökolandbau zugelassenen Gesteinsmehlen und Pflanzenkohlen zur CO2-Bindung und Bodenverbesserung	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK)	Prof. Dr. Maria Müller-Lindenlauf	01.01.24 bis 31.12.24

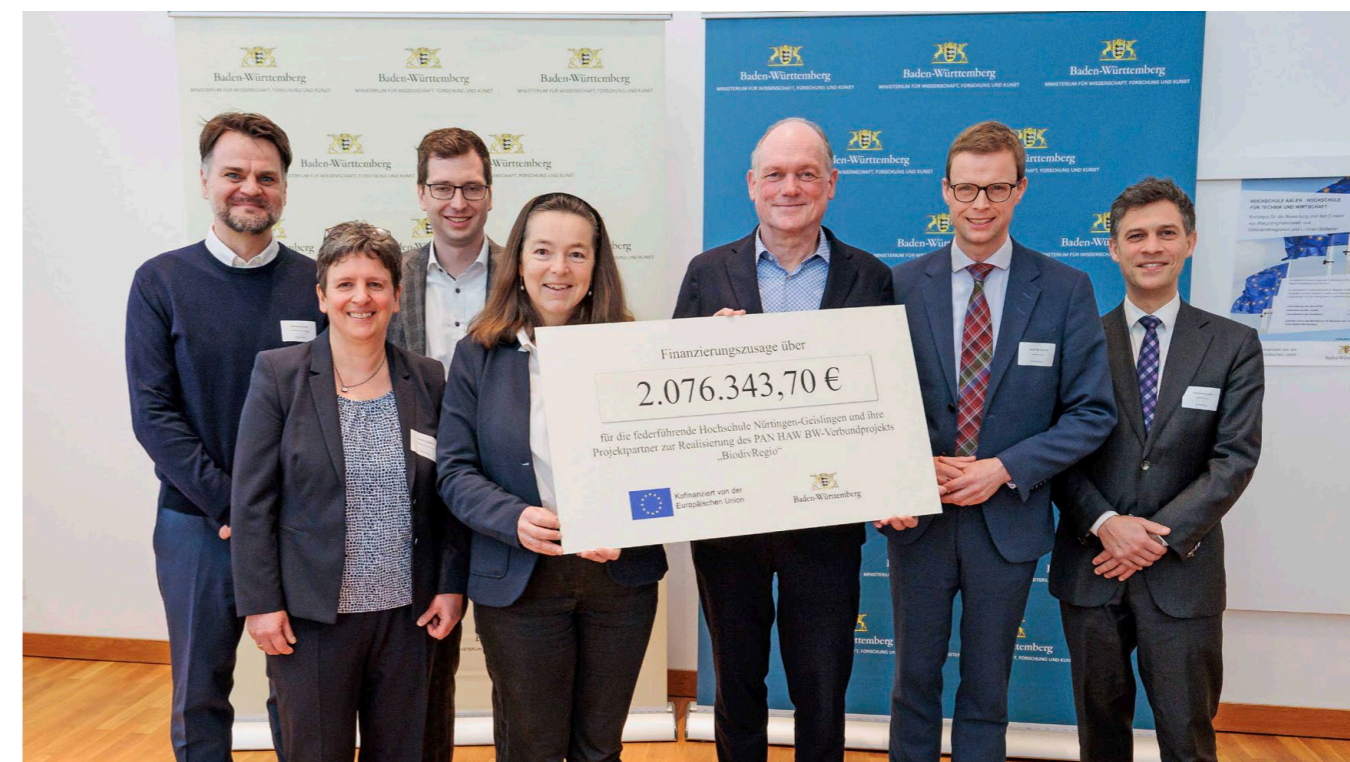
Projekttitle	Mittelgeber	Projektleitung	Laufzeit
Sommerakademie 2023 im Biosphärengebiet Südschwarzwald	BUNDjugend Baden-Württemberg	Prof. Dr. Maria Müller-Lindenlauf	01.07.23 bis 30.11.23
Mittelbauprogramm-Leistungsorientierte Förderung des akademischen Mittelbaus für Forschergruppen an HAWen	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK)	Prof. Dr. Maria Müller-Lindenlauf	15.10.22 bis 14.10.25
BiodivRegio - Erforschung von Konzepten zur Inwertsetzung von Lebensmitteln aus biodiversitätsfördernder, regionaler Landwirtschaft	Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) über die L-Bank und Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK)	Gesamtprojektleitung: Prof. Dr. Carola Pekrun, Prof. Dr. Lukas Kiefer (fachliche Unterstützung der Gesamtprojektleitung) Teilprojektleitung: Prof. Dr. Christian Arndt, Prof. Dr. Jürgen Braun, Prof. Dr. Carsten Herbes, Prof. Dr. Markus Röhl, Prof. Dr. Christoph Zanker	01.01.24 bis 31.12.27
VIOLA - Virtueller Informations- und Lehrpfad für die optimale Bewässerung in der Landwirtschaft	Baden-Württemberg Stiftung gGmbH	Prof. Dr. Carola Pekrun, Prof. Dr. Lukas Kiefer	01.03.24 bis 28.02.26
Deutsches Agrarzentrum in Kasachstan DAZ_Kasachstan	GFA Consulting Group GmbH	Prof. Dr. Heinrich Schüle	01.02.17 bis 31.12.24
Water Spot Jet Weeding - Unkrautbekämpfung mit Hochdruckwasserstrahlen (Spotteejet)	Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) über die L-Bank und Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK)	Prof. Dr.-Ing. Albert Stoll	09.12.22 bis 31.12.24

Projekttitle	Mittelgeber	Projektleitung	Laufzeit
Selektive Bekämpfung von Grünlandunkräutern mit Wasserstrahlen (SELBEWAG)	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)	Prof. Dr.-Ing. Albert Stoll	01.09.22 bis 31.10.25
Institut für Automobilwirtschaft (IFA)			
Transformations-Hub für eine verbesserte, nachhaltigere Nutzung von Automobilen durch digitale Services und digitale Geschäftsmodelle (DiSerHub)	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)	Prof. Dr. Benedikt Maier, Prof. Dr. Stefan Reindl	01.09.22 bis 30.06.25
Automotive Transformations Strategy für Südwest Baden-Württemberg (AuToS_SW_BW)	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)	Prof. Dr. Benedikt Maier, Prof. Dr. Stefan Reindl	01.10.22 bis 30.06.25
Einsatzmöglichkeiten von Simulatoren in der Ausbildung von Fahrern	Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)	Prof. Dr. Benedikt Maier, Prof. Dr. Stefan Reindl	15.06.23 bis 31.03.24
Institute for International Research on Sustainable Management and Renewable Energy (ISR)			
HOT- Modell- und Demonstrationsvorhaben Hobby-Gartenbau mit torf reduzierten und torffreien Substraten auf Basis nachwachsender Rohstoffe; Teilvorhaben 1: Zielgruppenrecherche und Medienkommunikation (HOT)	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)	Prof. Dr. Carsten Herbes	01.04.22 bis 31.03.25
RegioCycle - Regionale Nährstoffkreisläufe schließen	Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR)	Prof. Dr. Carsten Herbes	01.10.22 bis 30.06.25
HydroFoam: Ursachen und Gegenstrategien für Schaumereignisse in Biogasanlagen	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)	Prof. Dr. Carsten Herbes	01.02.23 bis 31.01.26
FORTH-BW: Entwicklung und Implementierung eines bedarfsgerechten Forschungsdatenmanagements an HAW in Baden-Württemberg	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Prof. Dr. Carsten Herbes	01.10.22 bis 31.09.25

Projekttitel	Mittelgeber	Projektleitung	Laufzeit
Institut für Landschaft und Umwelt (ILU)			
Überarbeitung Aktionsplan BfN (Invasive Arten_Aktionsplan)	Bundesamt für Naturschutz - Adelphi	Prof. Dr. Mirijam Gaertner	07.06.23 bis 28.02.26
Gastwissenschaftler Gustavo Heringer	Humboldt-Stiftung	Prof. Dr. Mirijam Gaertner	01.01.23 bis 31.03.24
Freiwillige Klimaschutzmaßnahmen durch Wiedervernässung von Mooren (KlimaMoore)	Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg (Teil der BW-Stiftung)	Prof. Dr. Markus Röhl	15.02.23 bis 29.02.24
Umsetzung Moor in der Flur "See" Bad Dür rheim - Teil A Management und Monitoring (Pilotprojekt Moor)	Volksbank eG - Die Gestalterbank	Prof. Dr. Markus Röhl	01.09.21 bis 31.12.25
NGP-Baar Zwischenevaluation	BFN - Büro Deuschle; HfWU ist Unterauftragnehmer	Prof. Dr. Markus Röhl	17.04.23 bis 31.01.24
HerdenschutzWeide (DVL)	Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V.	Prof. Dr. Markus Röhl	01.01.24 bis 31.07.24
Herdenschutz BW - Weiterentwicklung des Herdenschutzes Baden-Württemberg	Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (UM)	Prof. Dr. Markus Röhl	01.01.24 bis 31.12.26
THG-Böden Treibhausgasemissionen aus organischen Böden in Baden-Württemberg	Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW)	Prof. Dr. Markus Röhl	06.06.24 bis 30.11.24
Institut für Stadt und Immobilie (ISI)			
Strategien und Anpassungsmaßnahmen zur Erhöhung der Resilienz gegenüber den Folgen des Klimawandels in der Kreisstadt Saarlouis	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUV)	Prof. Dr.-Ing. Nicole Pfoser	01.11.20 bis 31.12.23
KLEBTECH - greenLEAF: Entwicklung eines modularen anpassbaren, standortorientierten Gesamtkonzepts für begrünte Unterstände	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)	Prof. Dr.-Ing. Nicole Pfoser	01.10.21 bis 30.09.23

Projekttitel	Mittelgeber	Projektleitung	Laufzeit
Aktualisierung Leitfaden Gebäude Begrünung Energie	Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen; (BMWSB); Zukunft Bau Forschungsförderung	Prof. Dr.-Ing. Nicole Pfoser	01.03.24 bis 28.02.25
LifeCycle Fassadengrün - Entwicklung eines kreislaufwirtschaftlich geeigneten textilbasierten Begrünungssystems für Fassaden	Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen; (BMWSB); Zukunft Bau Forschungsförderung	Prof. Dr.-Ing. Nicole Pfoser	01.06.24 bis 31.05.26
Evergreen - Enhancing VERTical GREENing Systems Resilience and Characterization through Dedicated Monitoring Techniques	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)	Prof. Dr.-Ing. Nicole Pfoser	01.08.24 bis 31.07.26
Verbundvorhaben: DAS: Integration von Starkregen-Resilienzen in die Siedlungsplanung - Teilprojekt 1: Integration Planungsverfahren (ReSiPlan)	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUV)	Prof. Dr.-Ing. Robin Ganser	01.09.21 bis 31.12.24
weitere Drittmittelprojekte der HfWU			
Zukunft.Gründen (ZuG) - Auf dem Weg zur Gründerhochschule für nachhaltige Entwicklung in der KMU-starken Region Neckar-Fils	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)	Prof. Dr. Christian Arndt, Prof. Dr. Erskin Blunck	01.05.20 bis 31.12.24
ZOB Sociotope	BW Stiftung/IIEE	Dr. Ellen Fetzer	25.05.23 bis 24.07.25
Semester der Diversität	Mittelgeber: Bundesministerium für Bildung u Forschung, Projektträger: Hochschulrektorenkonferenz	Dr. Charlotte Kempf	01.06.23 bis 30.04.24
MobiQ - Nachhaltige Mobilität durch Sharing im Quartier; Reallabor Klima	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK)	Prof. Dr. Sven Kesselring	01.03.21 bis 31.08.24

Projekttitle	Mittelgeber	Projektleitung	Laufzeit
TIMO-Transformatives Innovationssystem für nachhaltige Mobilität in Baden-Württemberg	Hochschule Karlsruhe mit Mitteln des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg (VM) und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK)	Prof. Dr. Sven Kesselring	01.10.22 bis 30.09.24
Klima-Sachverständigenrat	Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (UM)	Prof. Dr. Sven Kesselring	01.07.22 bis 31.12.26
MoveMe: Die sozio-räumliche Transformation zu nachhaltigem Mobilitätsverhalten	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Dr. Lisa Ruhrort	01.07.19 bis 31.12.24
EMOtion: Entwicklung eines Nachhaltigen Mobilitätskonzepts für die HfWU	Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg (VM)	Claudia Uhrmann	08.12.21 bis 31.12.23
KSI: Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen – Geislingen durch einen Klimaschutzmanager	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)	Claudia Uhrmann	01.09.22 bis 17.10.24
Strategische Gestaltungsoptionen für resiliente und anpassungsfähige Wertschöpfungs- und Liefernetzwerke (ResiliNet)	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) - über HS Karlsruhe	Prof. Dr. Christoph Zanker	01.10.22 bis 30.12.24
Re_KI_lienz: Resilienz durch agile Wertschöpfungsnetzwerke und KI-basierte Optimierung	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Prof. Dr. Christoph Zanker	01.01.23 bis 31.12.25



Forschungsprojekt BiodivRegio vom Land gefördert

Das Wissenschaftsministerium hat ein „Programm für angewandte Nachhaltigkeitsforschung an Hochschulen für angewandte Wissenschaften“ gestartet. Mit ihm fördert das Land Projekte, die Lösungsansätze liefern können, wie sich der Energie- und CO₂-Fußabdruck sowie Lieferkettenabhängigkeiten in der Kreislaufwirtschaft reduzieren lassen. Zu den erfolgreichen Bewerbern um die Förderung gehört die HfWU mit dem Forschungsprojekt BiodivRegio. Forscher:innen aus verschiedenen Fachbereichen und Fakultäten der Hochschule arbeiten in dem Projekt zusammen mit der DHBW Mannheim und der Universität Hohenheim.

BiodivRegio zielt auf die Erforschung von Konzepten für die Inwertsetzung von Lebensmitteln aus biodiversitätsfördernder, regionaler Landwirtschaft. Es nimmt dabei die gesamte Wertschöpfungskette

und alle relevanten Akteure in den Blick, von der landwirtschaftlichen Produktion über die Distribution und den Handel bis zu den Verbraucher:innen. Geleitet wird das Forschungsprojekt an der HfWU von Prof. Dr. Carola Pekrun.

Das Wissenschaftsministerium fördert in dem neuen Programm insgesamt sechs Projekte an Hochschulen für angewandte Wissenschaften, die sich mit angewandter Nachhaltigkeitsforschung beschäftigen. Im Fokus steht dabei besonders die praktische Umsetzbarkeit der jeweiligen Forschungsergebnisse. Für die einzelnen Projekte stehen über einen Zeitraum von insgesamt vier Jahren jeweils bis zu 2,4 Millionen Euro zur Verfügung. Die Mittel dafür kommen vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und vom Land.

Erste Promotionskolleg-Forschungsklausur an der HfWU

Die erste Forschungsklausur des Promotionskollegs „Hebel zur Transformation von Agrarlandschaften: vom Biodiversitätsverlust zur Biodiversitätssteigerung“ (HABIT) fand Ende Oktober in der „Future.Box“ in Nürtingen statt. Auf dem Programm standen unter anderem Präsentationen zum aktuellen Stand der Promotionsprojekte und Ideen für gemeinsame Publikationen. Das Promotionskolleg ist ein Gemeinschaftsvorhaben der Universität Hohenheim und der HfWU. Ziel war es, wissenschaftlich fundierte und praktisch anwendbare Einsichten zu gewinnen, wie eine Trendwende beim fortschreitenden Biodiversitätsverlust in Agrarlandschaften erreicht werden kann. Das Kolleg umfasst ein Dutzend Promotionsvorhaben, die eine sozial-ökologische Systemperspektive verbindet und die sich in einen innovativen konzeptionellen Rahmen zu Transformationshebeln einordnen lassen. Geleitet wird HABIT von Professorin Dr. Claudia Bieling (Uni Hohenheim) und HfWU-Professorin Dr. Carola Pekrun.

Neues aus dem Promotionsverband

Mit Verordnung des Wissenschaftsministeriums hat der Promotionsverband der Hochschulen für angewandte Wissenschaften Baden-Württemberg am 1. Oktober 2022 das Promotionsrecht erhalten. Professor:innen unserer Hochschule mit exzellenten Forschungsleistungen können bei nachgewiesener Qualifikation Mitglied im Promotionszentrums des Promotionsverbands werden und somit das Promotionsrecht ausüben. Zum Stichtag 31. August 2024 sind zehn Professor:innen unserer Hochschule Mitglied im Promotionszentrum. Vorsitzender des Promotionsverbands ist Rektor Prof. Dr. Andreas Frey. In fünf Forschungseinheiten können nun Promotionen durchgeführt werden. Als fünfte Forschungseinheit wurde im Frühjahr 2024 die Forschungseinheit Recht- und Verwaltungswissenschaften gegründet. Die ersten Doktorand:innen wurden im Sommersemester 2024 aufgenommen.



Rektor Prof. Dr. Andreas Frey verleiht den Professor:innen Dr. Krüger-Farrouj und Dr. Dirk Winter den Forschungspreis des Hochschulbunds für die Aufnahme in das Promotionszentrums des Promotionsverbands.

Social Innovation Projektwoche in Arnhem

Wie entstehen soziale Innovationen? Wie können tragfähige Geschäftsmodelle zur Lösung sozialer oder ökologischer Herausforderungen entwickelt werden? Diesen Fragen widmete sich das Programm „Social Innovation & Social Entrepreneurship“, im Rahmen eines internationalen und interdisziplinär angelegten Moduls, welches immer im Sommersemester als HfWU-Modul angeboten wird. Netzwerkpartner sind neben der HfWU, die Wirtschaftsuniversität in Bukarest (ASE, Rumänien) sowie die gastgebende Hochschule Van Hall Larenstein (VHL) in Arnhem, Niederlande. Herzstück war die in Arnhem organisierte Projektwoche Ende April. Der Kurs wird insgesamt in einem Blended Learning Format angeboten. Die Onlinevorlesungen liefen bis

Ende Mai. Die Projektwoche wird über das ERASMUS Programm der Europäischen Union gefördert, die bereits die Entwicklung des Kurses finanziert hat. Von der HfWU haben 12 Studierende der Studiengänge BWL, International Management, Sustainable Mobilities und VWL teilgenommen, um sich mit der Frage der nachhaltigen Entwicklung von städtischen Communities zu befassen.

Die Lehrveranstaltung ist als HfWU-Modul studien-gangsübergreifend wählbar. Die verantwortlichen Dozent:innen sind Dr. Ellen Fetzer, Prof. Dr. Friedemann Baisch und Prof. Dr. Dirk Funck. Nächstes Jahr wird die HfWU Gastgeberin der internationale Projektwoche sein.

IfA-Kongress: Rahmenbedingungen bremsen Wettbewerbsfähigkeit

Rund 500 Branchenvertreter:innen, darunter viele Top-Manager:innen von Herstellern und aus dem Handel, Studierende der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) und Interessierte aus Wissenschaft und Forschung versammelten sich am Branchengipfel in Nürtingen. Organisiert wird der Kongress vom Institut für Automobilwirtschaft (IfA).

Neben den Spitzen der beiden Interessensverbänden und dem Daimler-Truck-Chef standen die Deutschlandchefs von Hyundai, Renault, Volkswagen, Opel und BMW sowie der Skoda-Vorstandsvorsitzende auf der Rednerliste. Sich vernetzen, im Gespräch bleiben – ein Grundanliegen des IfA-Kongresses. Hildegard Müller, Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie, betonte zum Auftakt, dass

bessere Voraussetzungen für eine internationale Wettbewerbsfähigkeit geschaffen werden müssen, damit Investitionen weiter in Deutschland stattfinden. Arne Joswig teilte die Kritik von Müller an den hinderlichen Rahmenbedingungen und ihre Technologieoffenheit. Der Bedeutung der E-Fuels habe die Bundesregierung lange nicht genug Beachtung geschenkt. Die hier in absehbarer Zeit herstellbaren Mengen seien viel zu gering. Beim Thema E-Mobilität stehen die LKW meist nicht im Fokus. Zu Unrecht, wie Martin Daum feststellte. Der Vorstandsvorsitzende der Daimler Truck AG verwies auf die Rolle des Warenhandels für den Wohlstand einer Gesellschaft und damit auf die Bedeutung der Transportmittel.

Minister Özdemir besichtigt ILU-Projekt zur Moor-Renaturierung

Ende Juli kam Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir auf Einladung des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverbandes (BLHV) und des Landesnaturschutzverbandes (LNV) auf die Baar, um drei Projekte der Themen Naturschutz, Klimaschutz und Landwirtschaft zu besichtigen. Ein Projekt zu den Themen Moorschutz und Klimaschutz wird aktuell vom Institut für Landschaft und Umwelt (ILU) der HfWU im Auftrag der Volksbank e.G. bearbeitet.

„Es kommt Großartiges heraus, wenn sich Land- und Forstwirtschaft mit Naturschützenden an einen Tisch setzen und gemeinsam mit Partnern vor Ort die Zukunft gestalten“, so Özdemir bei seinem Besuch. Ein gelungenes Beispiel, das Klimaschutz, Wasserhaushalt und Artenvielfalt zusammenbringt, sei das auf der Baar. Die wiedervernässten Moore werden nachhaltig bewirtschaftet und die Höfe erschließen neue Einkommensquellen, während gleichzeitig das Klima wirksam geschützt wird.

Das Projekt bei Bad Dürrenheim, das seit mittlerweile sechs Jahren läuft, beinhaltet unter anderem die Planung und Umsetzung einer Moorrenaturierung

durch das ILU. Bisher wurden dafür 34 holzarmierte Sperrren in Gräben konzipiert und umgesetzt. Bei einer der Sperrren schlug Minister Özdemir nun das letzte Brett ein. Mit der anschließenden Verfüllung der Sperre und Überwallung mit Torf wird der Entwässerungsgraben aufgestaut. Durch die Umsetzung der Wiedervernässungsmaßnahmen können in den nächsten Jahrzehnten über 3.300 Tonnen CO₂-Äquivalente eingespart werden.

Prof. Dr. Markus Röhl und seine Mitarbeiter:innen Leon Balz, Lea Streit und Henry Lachmann führten den Minister und weitere Interessierte durchs Moor und erläuterten dabei die Wirkungsweise der Sperrrenbauwerke und die positiven moorökologischen Ergebnisse des Wasseranstaus.

Schon im Rahmen der 11. Nachhaltigkeitstage Baden-Württembergs hatte das ILU-Projekt besondere Beachtung gefunden. Umweltministerin Thekla Walker hatte Ende September 2023 das Projekt besichtigt. Die Ministerin zeigte sich bei ihrem Besuch von der Zusammenarbeit aller Beteiligten beeindruckt.

Auf zu einer neuen Mobilitätskultur

Ende Juni luden die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU), die Hochschule für Technik Stuttgart (HFT) und das Öko-Institut e.V. zur Abschlussveranstaltung der ersten Förderphase des MobiQ-Reallabors ein. Das Reallabor MobiQ, gefördert vom baden-württembergischen Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, widmete sich der Erforschung und Förderung nachhaltiger Mobilität. Die Veranstaltung fand im Stuttgarter Straßenbahnmuseum statt und bot eine Plattform für den Austausch von Ideen und Erfahrungen rund um das Thema nachhaltige Mobilität.

Die Teilnehmer:innen erhielten spannende Einblicke in die Arbeit und Fortschritte des Projekts MobiQ. Anschließend wurde das Handbuch „Mobilität gemeinsam gestalten – in 10 Schritten“ vorgestellt, das großes Interesse bei den Anwesenden weckte.

Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die Rede von Maike Schmidt, Vorsitzende des Klima-Sachverständigenrats. In ihrer tiefgreifenden und zugleich motivierenden Ansprache unterstrich sie die Bedeutung nachhaltiger Mobilität und die Relevanz von Projekten wie dem MobiQ-Reallabor. „Genau das brauchen wir.“, sagte Schmidt.

Erasmus+-Projekt erhält Zuschlag

Zu den EU-Prioritäten für die Hochschulzusammenarbeit mit Partnern aus Afrika gehören die Ziele des ‚green deals‘ für eine klimaneutrale und global faire Gesellschaft. Zusammen mit einem internationalen Konsortium erhält die HfWU dazu 800.000 Euro Förderung aus dem EU Erasmus+-Programm zum Kapazitätsaufbau im Hochschulbereich. Bei dem geförderten Projekt ‚ADVALUE‘ dreht es sich um Fragen nachhaltiger landwirtschaftlicher Wertschöpfungsketten. Das Projekt ist eines von sieben der 159 bewilligten Projekte, die von einer deutschen Hochschule koordiniert werden.

Ab Januar 2024 begann das dreijährige Kooperationsprojekt ADVALUE – „Advancing Sustainable Agricultural Value Chains through Strengthening Transdisciplinary Skills and Cooperation in East African Doctoral Education“. Mittelpunkt der Aktivitäten bildet die Entwicklung von vier Modulen, die

in die Doktorandenausbildung der ostafrikanischen Partner integriert werden und auf die Verbesserung der Qualität von Lehre und Forschung zielen. Die HfWU mit Prof. Dr. Heinrich Schüle obliegt die Koordination des Projektes. Auf europäischer Seite beteiligt sind: das Deutsche Institut für Tropische und Subtropische Landwirtschaft Witzenhausen, die Tschechische Universität für Biowissenschaften Prag, die Schwedische Universität für Agrarwissenschaften, sowie AGRINATURA (European Alliance in Agricultural Knowledge for Development) als assoziierter Netzwerkpartner. Die Partner in Kenia und Uganda sind die Universität Nairobi und Pwani Universität Kilifi, sowie Makerere Universität Kampala und die Christliche Universität Uganda in Mukono. Durch die Vernetzung mit RUFORUM (Regional Universities Forum for Capacity Building in Agriculture) als weiteren Partner besteht der Austausch im afrikanischen Hochschulnetzwerk.

Doppelter Ministerbesuch in Geislingen

Auf ihrer Sommertour informierte sich die baden-württembergische Wissenschaftsministerin Petra Olschowski zu den Themen Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI). Eine der Stationen war die HfWU in Geislingen (Steige). Dort stand das Thema nachhaltige Mobilität im Fokus. Ebenfalls zu Gast an der HfWU war Verkehrsminister Winfried Hermann, um den Geislinger Standort des „Baden-Württemberg-Instituts für Nachhaltige Mobilität“ (BWIM) und die dort geleistete Arbeit kennenzulernen.

„Nachhaltige Mobilität ist von höchster Relevanz für den Klimaschutz und damit auch in der Forschung ein zentrales Thema. Ich freue mich, dass die HfWU mit ihrem Reallabor MobiQ und dem BWIM-Netzwerk ‚zimt‘ an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft einen wertvollen Beitrag zur lokalen Mobilitätswende leistet“, betonte Wissenschaftsministerin Petra

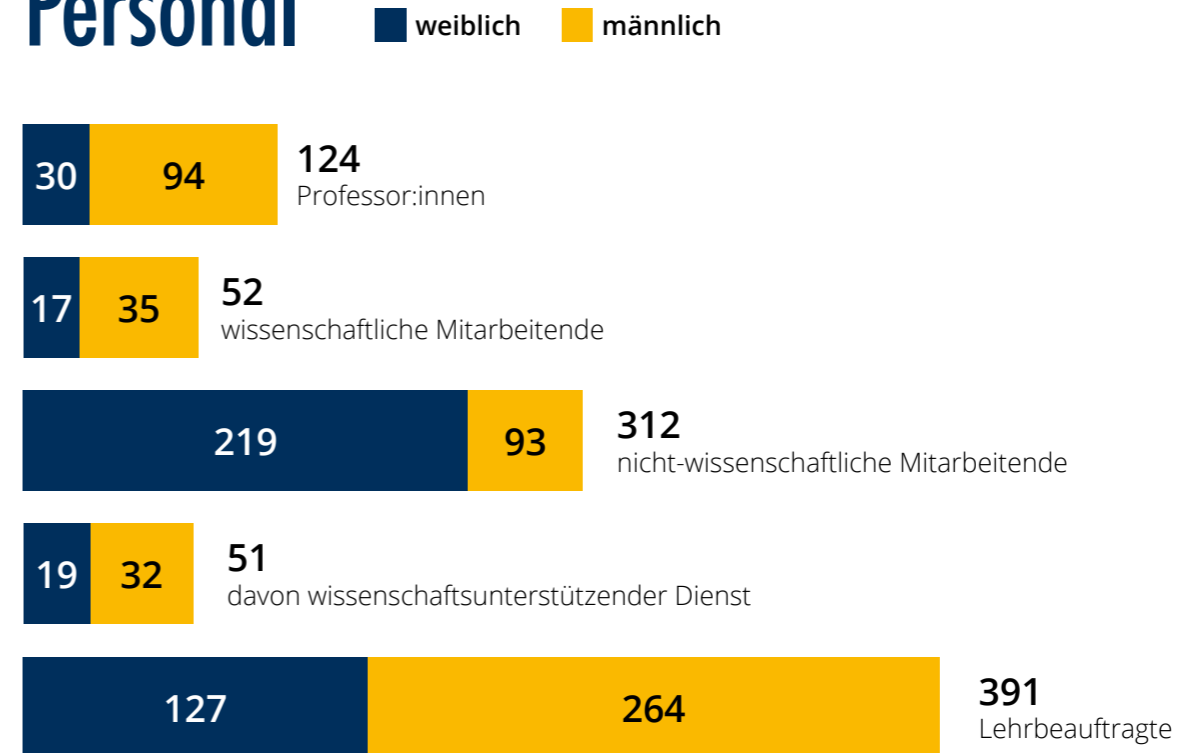


Olschowski. Verkehrsminister Winfried Hermann ergänzte, es sei nicht nur wichtig, eine umwelt- und klimaverträgliche Mobilität zu schaffen, sondern auch eine, die „bezahlbar und alltagstauglich ist“. Das Baden-Württemberg-Institut für Nachhaltige Mobilität (BWIM) leiste dabei einen wesentlichen Beitrag, indem es innovative Projekte unterstützt, die die Mobilitätswende im Land vorantreiben.



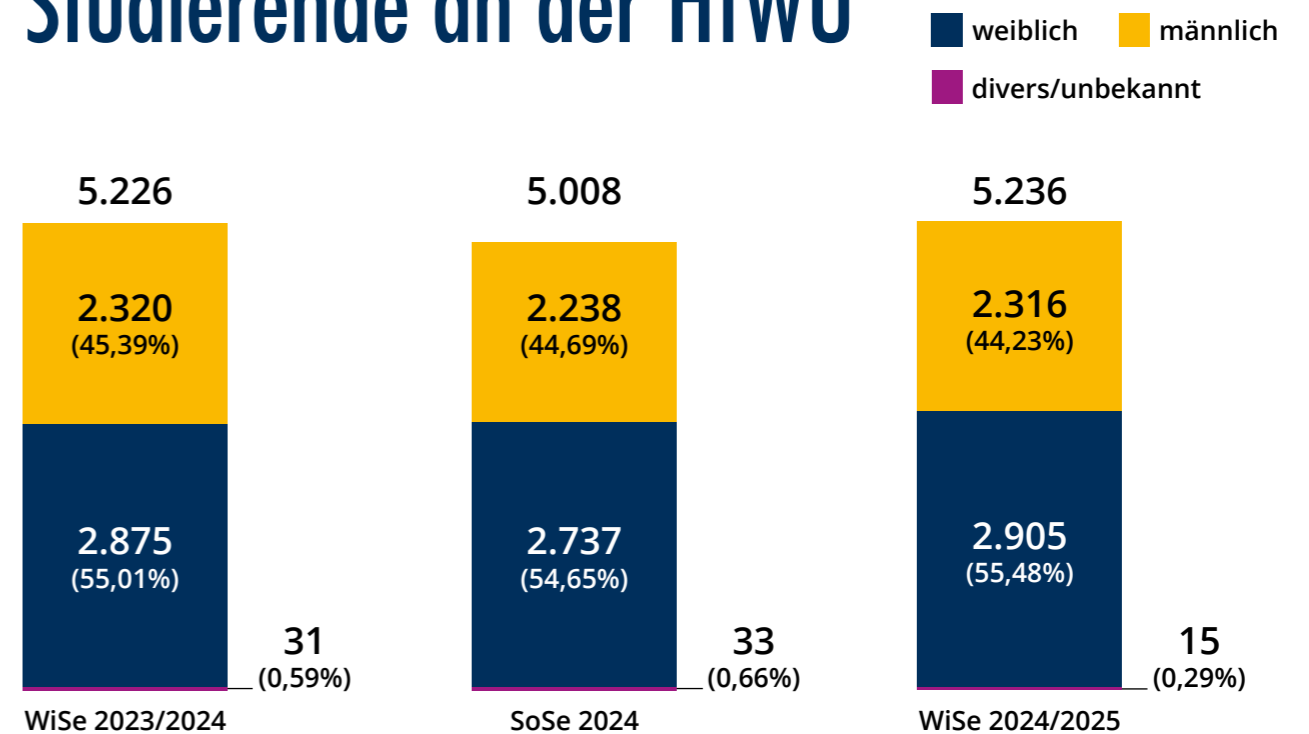
¹Im Berichtszeitraum WiSe 23/24 und SoSe 24,
²Stand WiSe 24/25

Personal



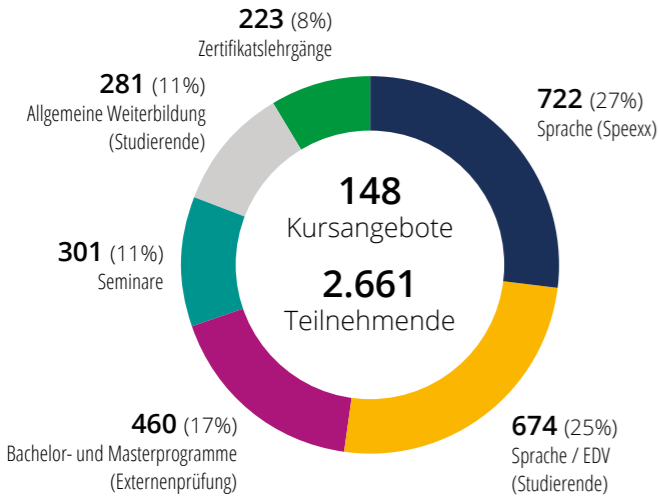
Quelle: Personalabteilung, Stichtag 01.09.2024, Angaben in Köpfe

Studierende an der HfWU



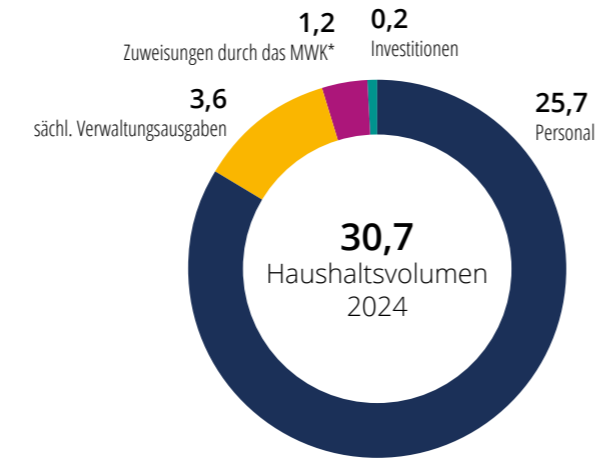
Quelle: Controlling, Stichtag 01.12.2023, 01.06.2024 und 01.12.2024, Angaben in Köpfe

HfWU Akademie



Quelle: HfWU Akademie, Zeitraum 01.09.2023 - 31.08.2024

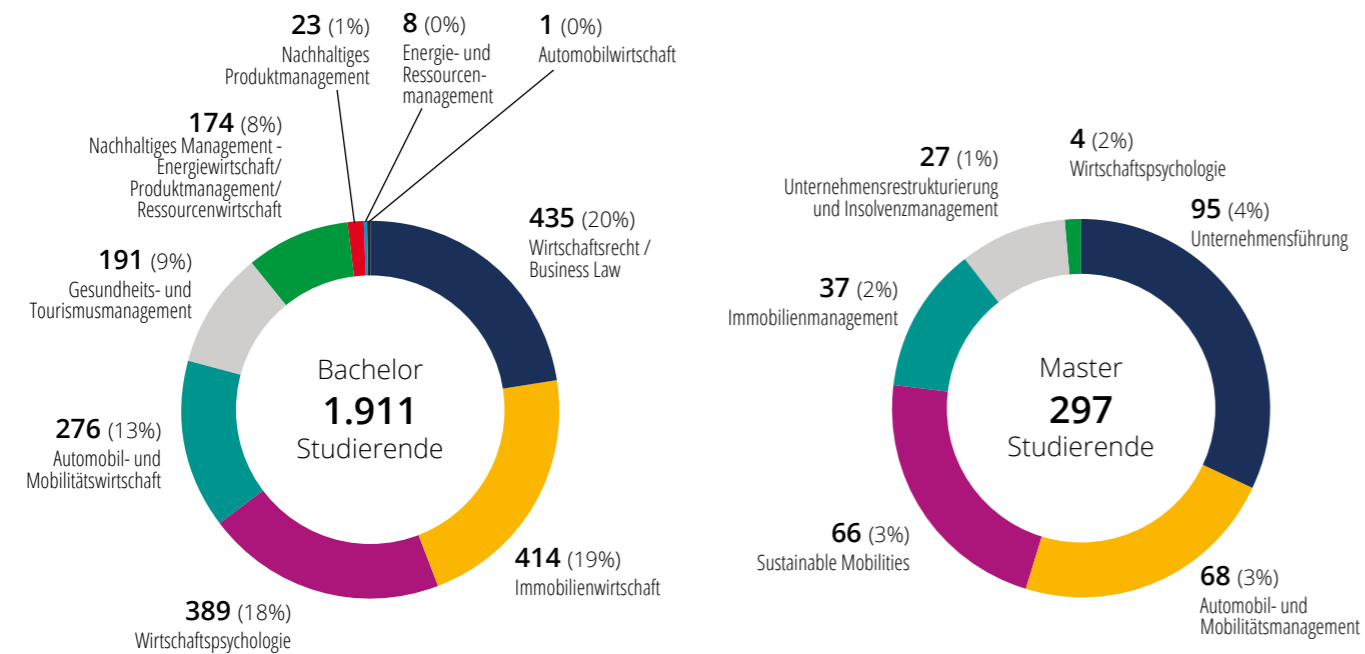
Finanzen (in Mio. EUR)



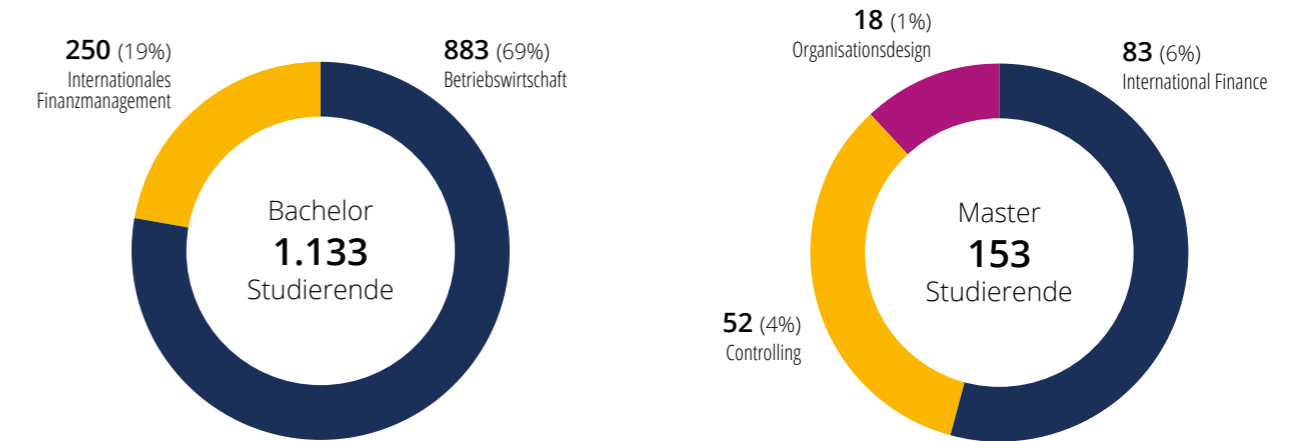
*Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK)
Quelle: Finanzabteilung, Stand 30.09.2024

Studierende nach Fakultät und Studiengang im WiSe 2024/2025

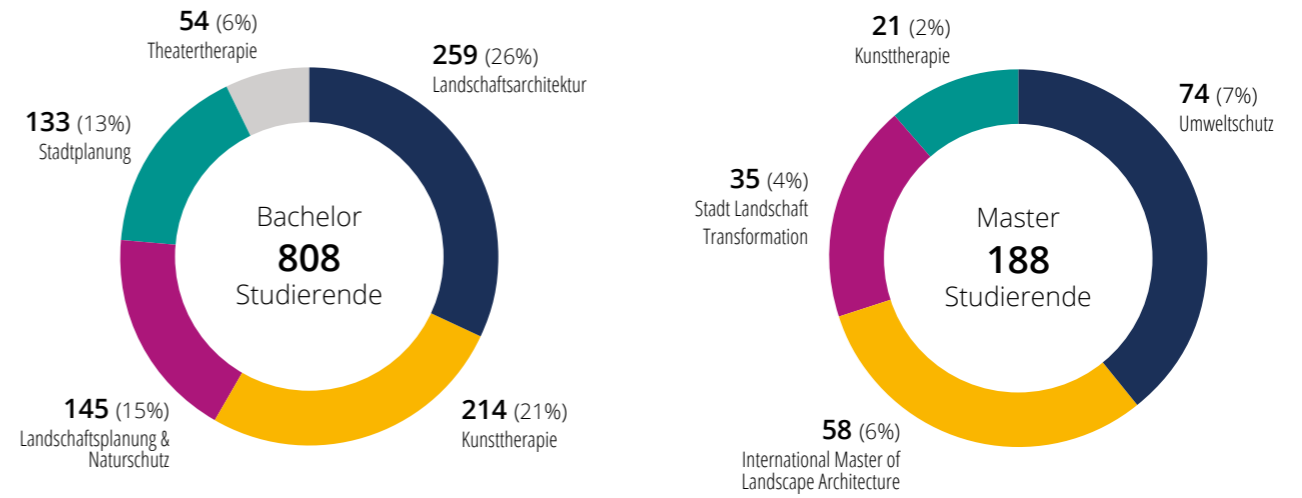
Studierende an der Fakultät Wirtschaft und Recht 2.208 Studierende



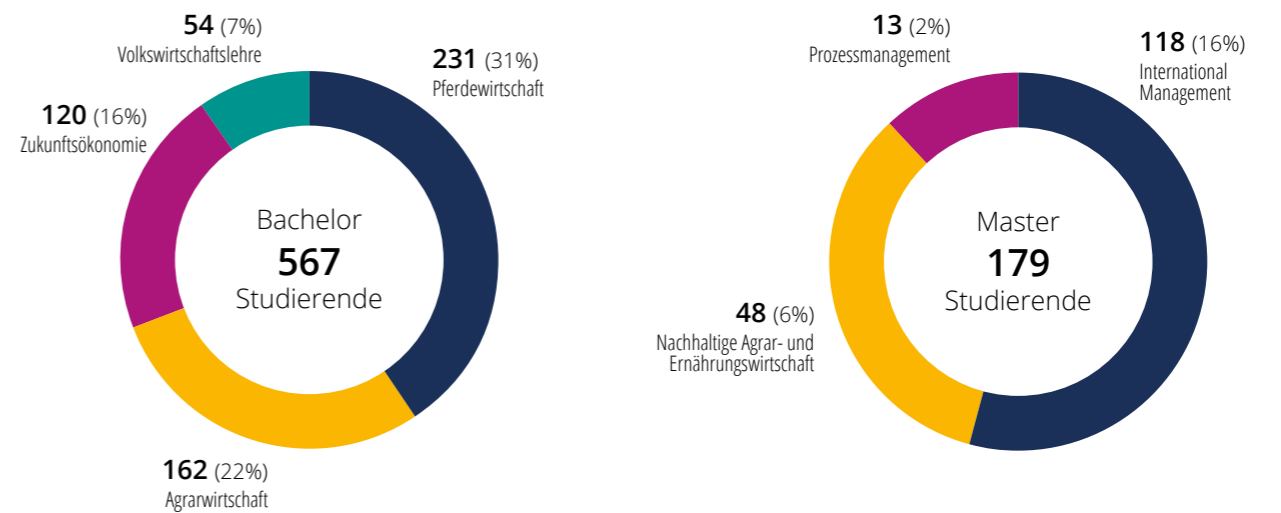
Studierende an der Fakultät Betriebswirtschaft und Internationale Finanzen 1.286 Studierende



Studierende an der Fakultät Umwelt Gestaltung Therapie 996 Studierende



Studierende an der Fakultät Agrarwirtschaft, Volkswirtschaft und Management 746 Studierende

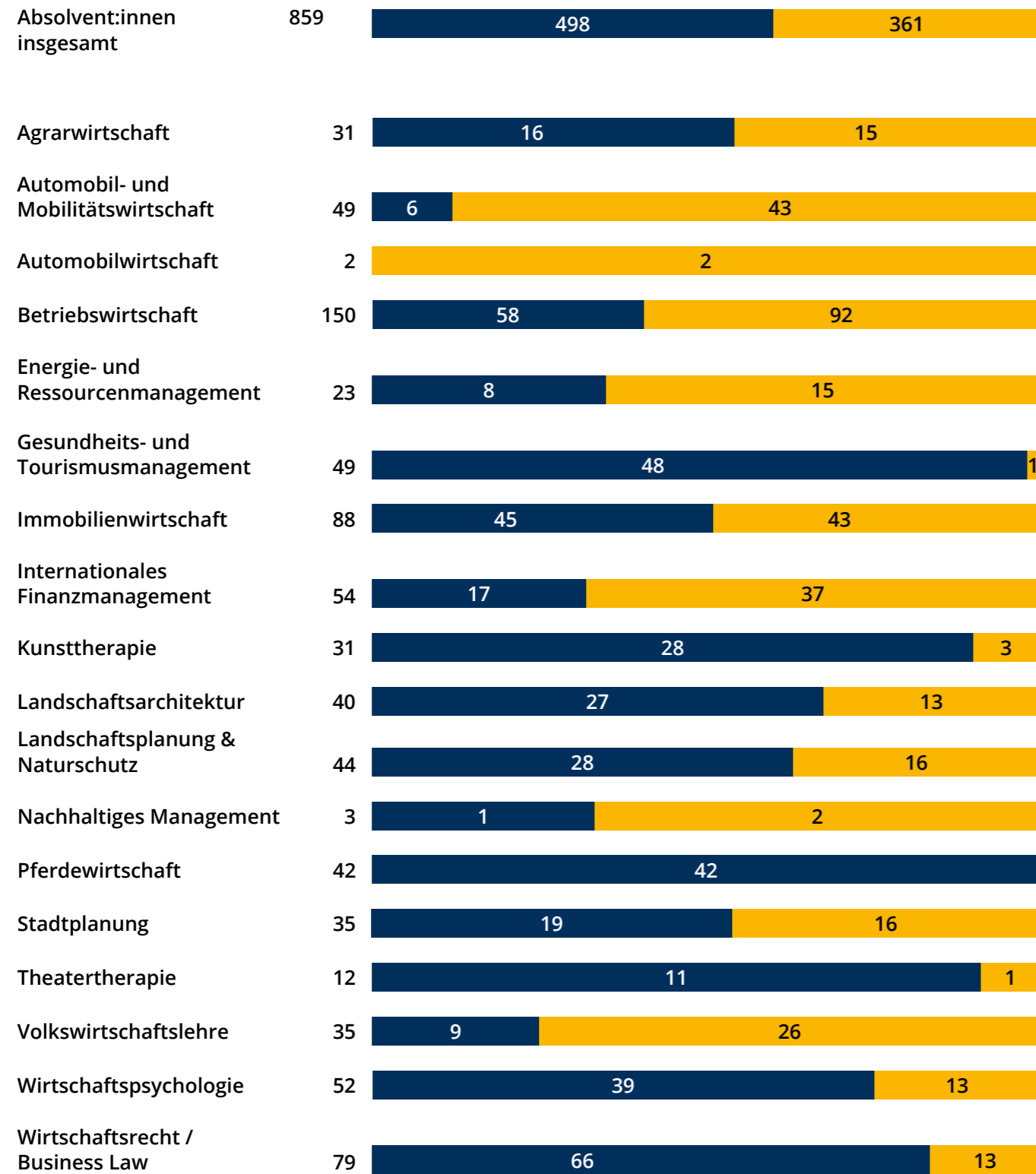


Quelle: Controlling, Stichtag: 01.12.2024, Angaben in Köpfe

Absolvent:innen Bachelor

■ weiblich ■ männlich

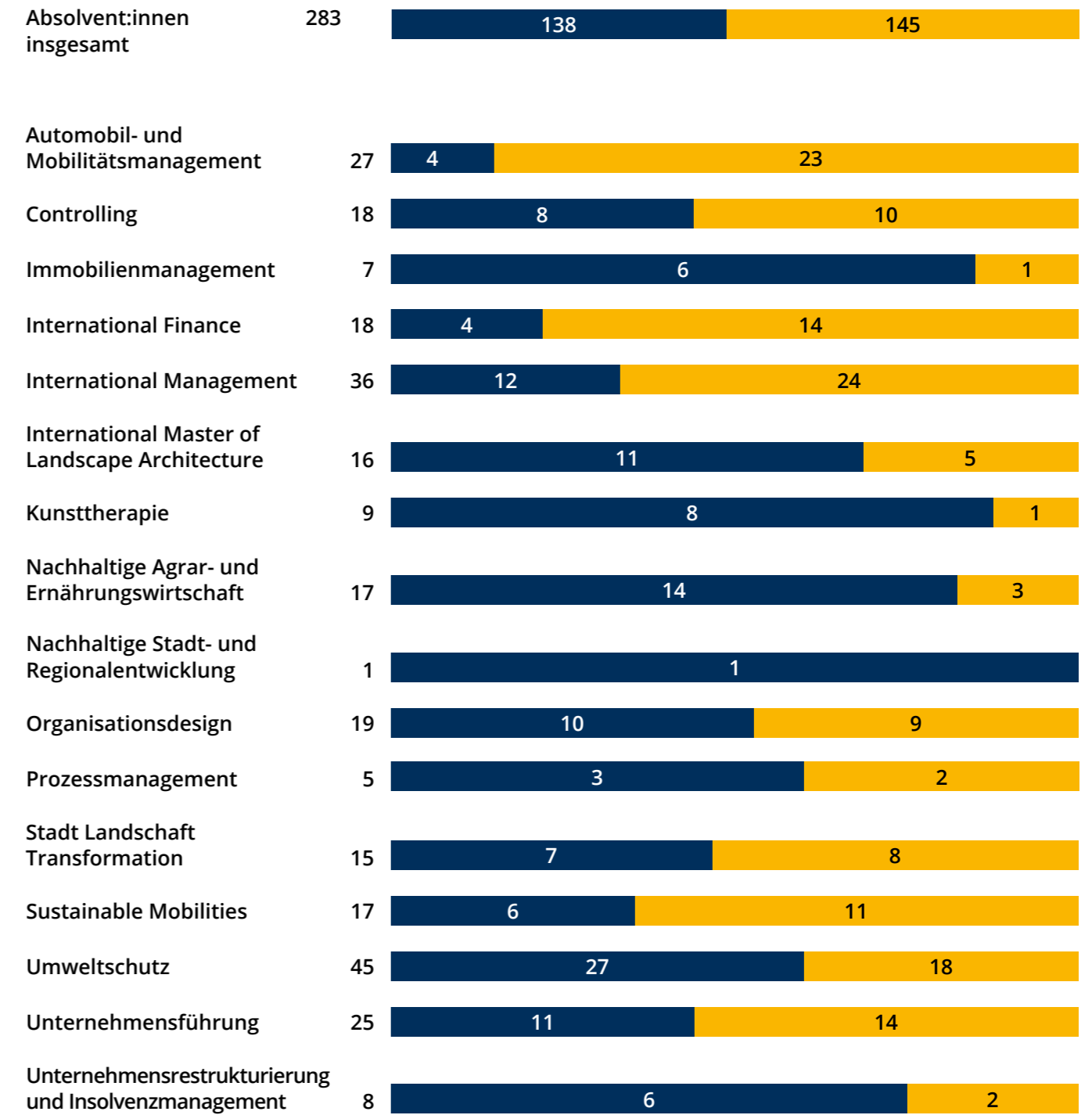
Akademisches Jahr 2023/24



Absolvent:innen Master

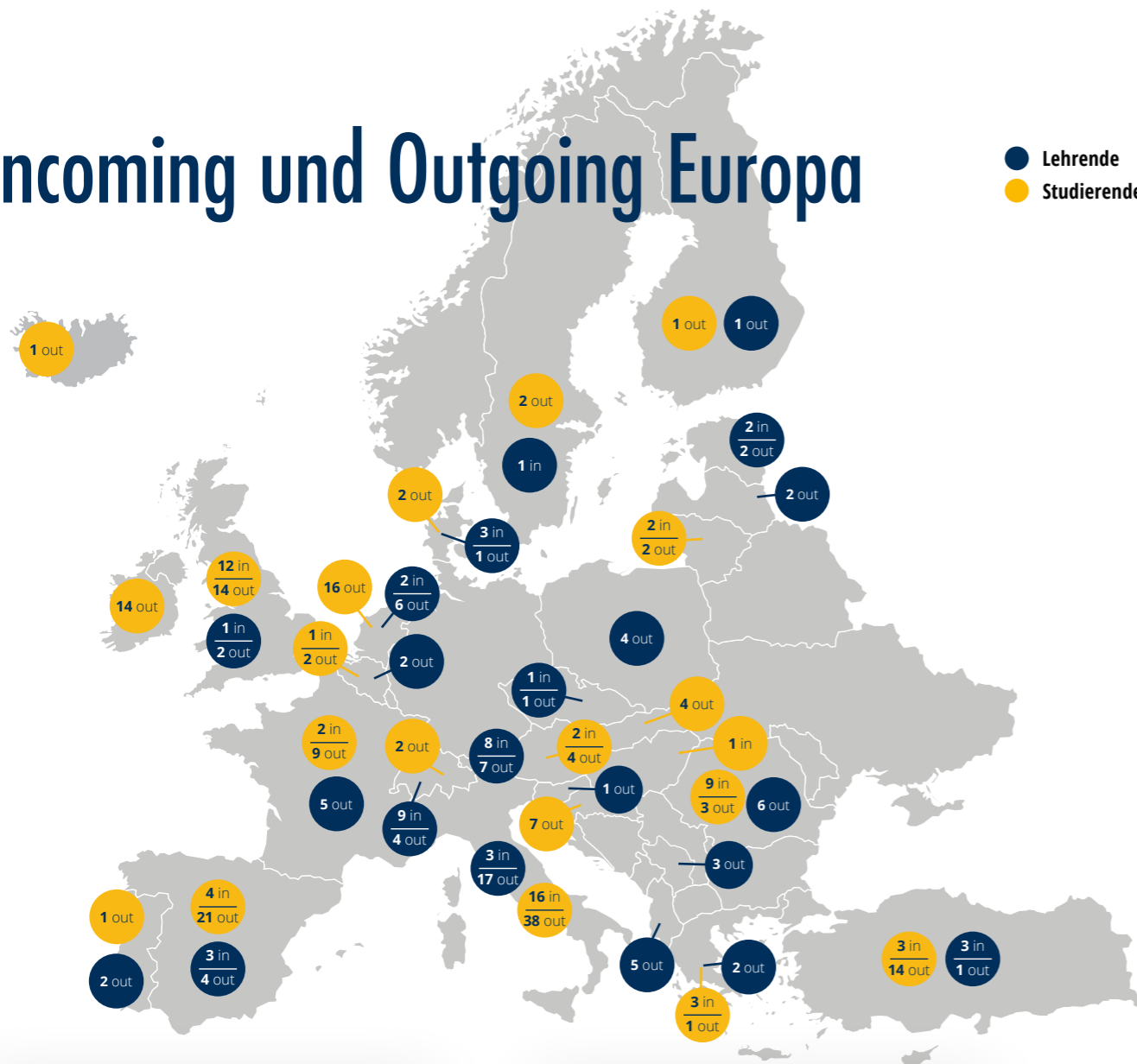
■ weiblich ■ männlich

Akademisches Jahr 2023/24



Incoming und Outgoing Europa

● Lehrende
● Studierende

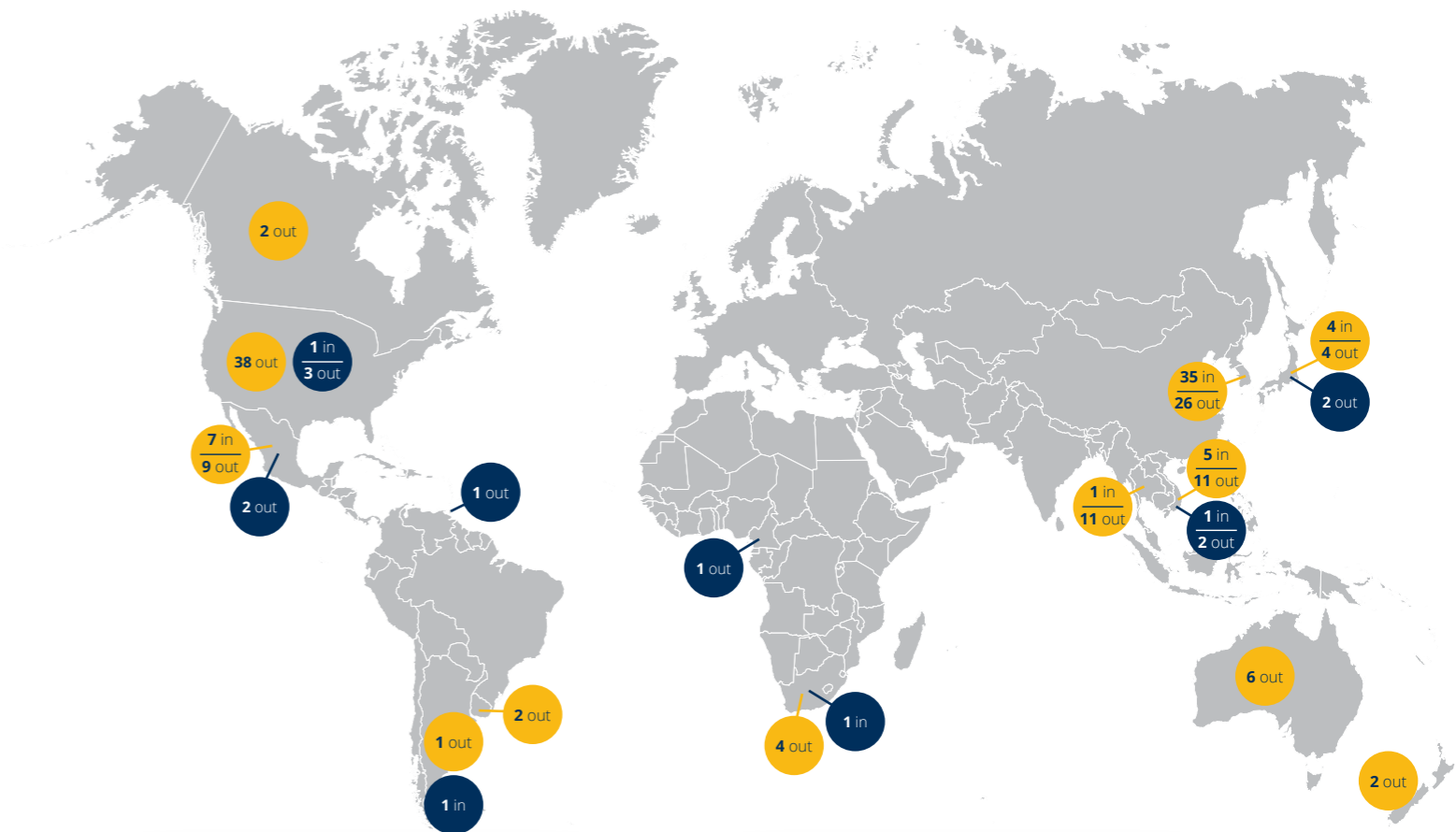


Incoming		
Land	Studierende	Lehrende
Belgien	1	0
Dänemark	0	3
Estland	0	2
Frankreich	2	0
Griechenland	3	0
Italien	16	3
Litauen	2	0
Niederlande	0	2
Österreich	2	8
Rumänien	9	0
Schweden	0	1
Schweiz	0	9
Spanien	4	3
Tschechien	0	1
Türkei	3	3
Ungarn	1	0
Vereinigtes Königreich	12	1
Summe	55	36

Outgoing		
Land	Studierende	Lehrende
Albanien	0	5
Belgien	2	2
Dänemark	2	1
Estland	0	2
Finnland	1	1
Frankreich	9	5
Griechenland	1	2
Irland	14	0
Island	1	0
Italien	38	17
Kosovo	0	3
Kroatien	7	0
Lettland	0	2
Litauen	2	0
Niederlande	16	6
Österreich	4	7
Polen	0	4
Portugal	1	2
Rumänien	3	6
Schweden	2	0
Schweiz	2	4
Slowakei	4	0
Slowenien	0	1
Spanien	21	4
Tschechien	0	1
Türkei	14	1
Vereinigtes Königreich	14	2
Summe	158	78

Incoming und Outgoing Weltweit

● Lehrende
● Studierende



Incoming		
Land	Studierende	Lehrende
Argentinien	0	1
Japan	4	0
Jordanien	1	0
Mexiko	7	0
Südafrika	0	1
Südkorea	35	0
Thailand	1	0
USA	0	1
Vietnam	5	1
Summe	53	4

Outgoing		
Land	Studierende	Lehrende
Argentinien	1	0
Australien	6	0
Japan	4	2
Jordanien	1	0
Kamerun	0	1
Kanada	2	0
Mexiko	9	2
Neuseeland	2	0
Südafrika	4	0
Südkorea	26	0
Thailand	11	0
Trinidad und Tobago	0	1
Uruguay	2	0
USA	38	3
Vietnam	11	2
Summe	117	11

Akkreditierung

Interne Akkreditierung der Studiengänge auf Basis des Qualitätsdialogs und gemäß der Satzung der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen zur Regelung der Umsetzung des Qualitätsmanagements im Bereich Studium und Lehre vom 22. Juni 2020 sowie der 1. Änderungssatzung vom 21. Juni 2021.

Fakultät: Wirtschaft und Recht		
Studiengang	Datum des Qualitätsdialogs	Interne Akkreditierung ausgesprochen bis:
Automobil- und Mobilitätsmanagement (M.Sc.)	23.02.24	28.02.26
Automobil- und Mobilitätswirtschaft (B.Sc.)	23.02.24	28.02.26
Gesundheits- und Tourismusmanagement (B.A.)	24.06.21	28.02.26
Immobilienwirtschaft (B.Sc.)	01.07.21	28.02.26
Immobilienmanagement (M.Sc.)	01.07.21	28.02.26
Nachhaltiges Management – Energiewirtschaft/ Produktmanagement/ Ressourcenwirtschaft B.Sc.	30.06.23	28.02.26
Unternehmensführung (M.Sc.)	01.07.21	28.02.26
Unternehmensrestrukturierung und Insolvenzmanagement (LL.M)	01.07.21	28.02.26
Sustainable Mobilities (M.Sc.)	28.06.21	28.02.26
Wirtschaftsrecht (LL.B)	24.06.21	28.02.26
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)	24.06.21	28.02.26
Wirtschaftspsychologie (M.Sc.)	04.12.23	28.02.26

Fakultät: Betriebswirtschaft und internationale Finanzen		
Studiengang	Datum des Qualitätsdialogs	Interne Akkreditierung ausgesprochen bis:
Betriebswirtschaft (B.Sc.)	19.01.21	28.02.25
Controlling (M.A.)	19.01.21	28.02.25
Internationales Finanzmanagement (M.Sc)	19.01.21	28.02.25
International Finance (B.Sc.)	19.01.21	28.02.25
Organisationsdesign (M.A)	19.01.21	28.02.25

Fakultät: Umwelt Gestaltung Therapie		
Studiengang	Datum des Qualitätsdialogs	Interne Akkreditierung ausgesprochen bis:
International Master of Landscape Architecture (M.Eng.)	19.01.24	28.02.29
Kunsttherapie Bachelor (B.A.)	16.01.24	28.02.29
Kunsttherapie Master (M.A.)	16.01.24	28.02.29
Landschaftsarchitektur (B.Eng.)	15.01.24	28.02.29
Landschaftsplanung und Naturschutz (B.Eng.)	15.01.24	28.02.29
Stadt Landschaft Transformation (M.Eng.) / ehemals Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung (M.Eng.)	19.01.24	28.02.29
Stadtplanung (B.Eng.)	15.01.24	28.02.29
Theatertherapie (B.A.)	16.01.24	28.02.29
Umweltschutz (M.Eng.)	19.01.24	28.02.29

Fakultät: Agrarwirtschaft, Volkswirtschaft und Management		
Studiengang	Datum des Qualitätsdialogs	Interne Akkreditierung ausgesprochen bis:
Agrarwirtschaft (B.Sc.)	20.01.23	29.02.28
International Management (MBA)	23.01.23	29.02.28
Nachhaltige Agrar- und Ernährungswirtschaft (M.Sc.)	20.01.23	29.02.28
Nachhaltige Agrar- und Ernährungswirtschaft in Teilzeit (M.Sc.)	06.12.23	29.02.28
Pferdewirtschaft (B.Sc.)	20.01.23	29.02.28
Prozessmanagement (M.Sc.)	23.01.23	29.02.28
Zukunftsökonomie (B.Sc.) / ehemals Volkswirtschaftslehre (B.Sc.)	23.01.23	29.02.28

Externe Studienprogramme		
Studiengang	Datum des Qualitätsdialogs	Interne Akkreditierung ausgesprochen bis:
Applied Quantitative Finance (MBA)	20.01.22	28.02.27
Automotive and Mobility Business (B.Sc.)	23.02.24	28.02.27
Automotive and Mobility Management (M.Sc.)	23.02.24	28.02.27
Betriebswirtschaft (B.A.)	20.01.22	28.02.27
Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung (M.Sc.)	02.05.22	28.02.27
Digital Business Management (MBA)	06.12.23	28.02.27
Digital Marketing & Sales / Business & Leadership / Operations Management / Management & Analytics / Sustainable Management (MBA)	24.01.22	28.02.27
Digitales Gesundheitsmanagement (B.Sc.)	21.01.22	28.02.27
Management and Finance / Real Estate / Production / Communication / Strategic Foresight (MBA)	20.01.2022 23.06.2023	28.02.27
International Tourism Management (MBA)	18.01.22	28.02.27
Internationales Sportmarketing (MBA)	20.01.22	28.02.27
Kunsttherapie (B.A.)	18.01.22	28.02.27
Leadership & Sportmanagement / Leadership & Nachhaltigkeitsmanagement / Leadership & Digitalisierungsmanagement / Sportmanagement & Nachhaltigkeitsmanagement / Sportmanagement & Digitalisierungsmanagement / Nachhaltigkeitsmanagement & Digitalisierungsmanagement (MBA)	06.12.23	28.02.27
Luxury Hotel Management (B.A.)	14.06.23	28.02.27
Sport- und Eventmanagement (B.A.)	10.02.22	28.02.27
Transformation & Management (MBA)	16.11.22	28.02.27
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)	18.01.22	28.02.27
Wirtschaftspsychologie & Business Transformation / Digital Consumer Behaviour / Human Resource Management / Leadership (M.Sc.)	16.02.22	28.02.27
Wirtschaftsrecht und Corporate Governance (LL.M.)	02.05.22	28.02.27
Zukunftstrends und Nachhaltiges Management (MBA)	21.01.22	28.02.27
Wirtschaftsrecht und Corporate Governance (LL.M.)	02.05.22	28.02.27
Zukunftstrends und Nachhaltiges Management (MBA)	21.01.22	28.02.27

Stimmberechtigte Mitglieder

Senat

kraft Amtes

Rektor Prof. Dr. Andreas Frey
Kanzlerin Claudia Uhrmann
Prof. Dr. med. Barbara Wild, Gleichstellungsbeauftragte

aufgrund von Wahlen

Dekanin Prof. Dr. Ulrike Berger-Kögler (FAVM)
Prof. Dr. Jürgen Braun (FAVM)
Prof. Dr. André Bühler (FAVM)
Prof. Dr. Anja Blatter (FBF)
Prof. Dr. Sebastian Moll (FBF)
Prof. Dr. Christoph Zanker (FBF) (bis 31.08.24)
Dekan Prof. Dr. Joachim Allmendinger (FBF) (ab 01.09.24)
Dekan Prof. Dr. Tobias Loemke (FUGT)
Prof. Dr. Henning Krug (FUGT)
Prof. Dr. Nicole Pfoser (FUGT)
Dekan Prof. Dr. Gerhard Mauch (FWR)
Prof. Dr. Isabel Acker (FWR)
Prof. Dr. Horst Blumenstock (FWR)
Prof. Dr. Barbara Kreis-Engelhardt (FWR)
Prof. Dr. Andreas Saxinger (FWR)
Dipl.-Ing. Claus Clausen
Johannes Fuchs M.Sc.
Dipl.-Betriebsw. (FH) Sabine Mäder
Cathrin Mück M.A.
Dietmar Schüller
Luisa Höhn
Edyta Matyjaszewska
Tuana Parlak
Kai Schwarz
Samantha Vogt

Beratende Mitglieder

Prorektor Prof. Dr. Markus Mändle
Prorektorin Prof. Dr. Carola Pekrun
Prorektor Prof. Dr. Dirk Stendel

Hochschulrat

Extern

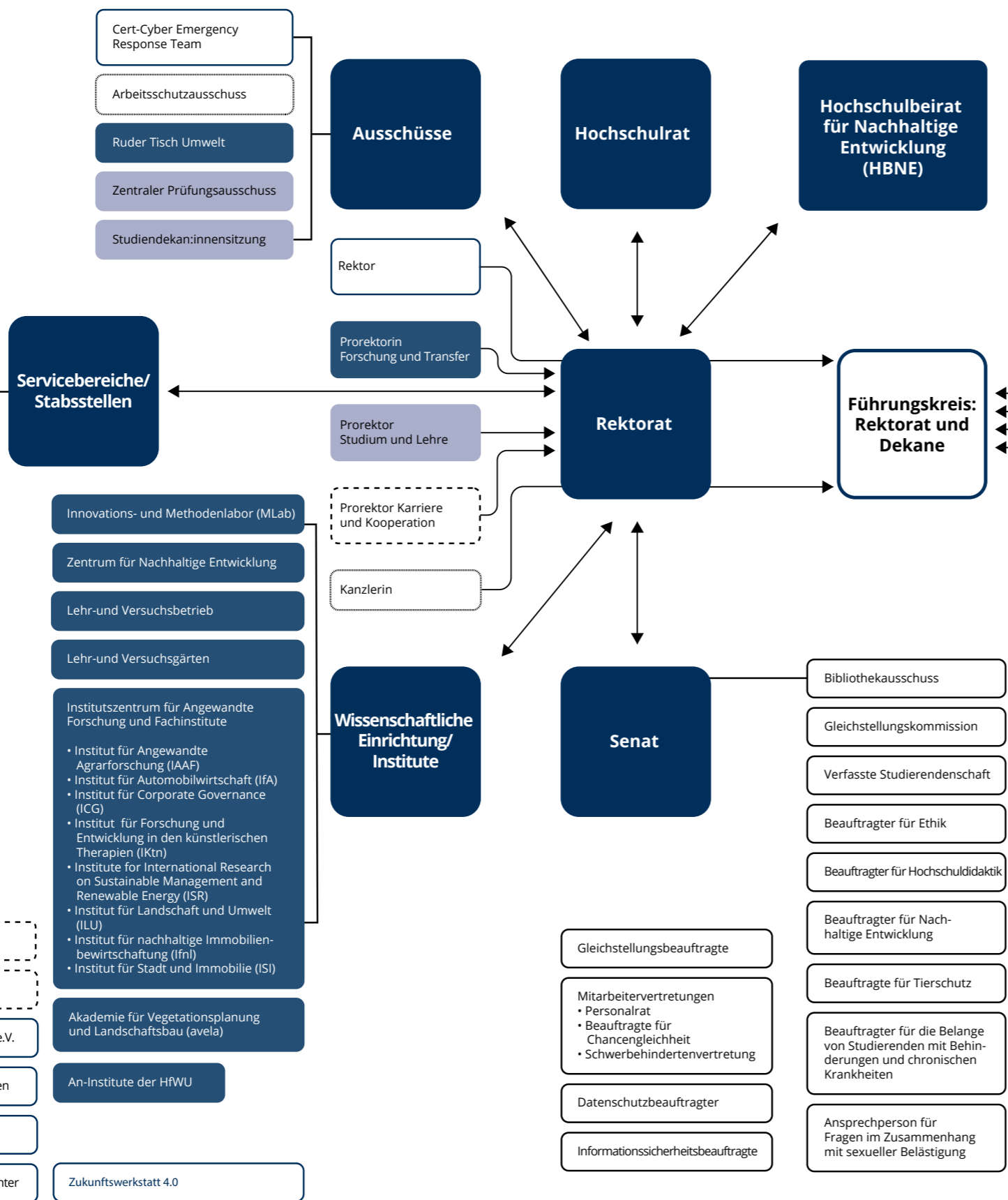
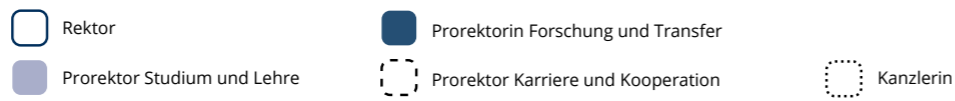
Dipl.-Ing. (FH) Sven Schneider (bis 31.08.24)
Prof. Dipl.-Ing. Waltraud Pustal (bis 31.08.24)
Dipl.-Ing. (FH) Andrea Bosch (bis 31.08.24)
Prof. Dr. Marc Rüger
Nadine Speidel M.Sc.
Dr. Hariolf Teufel
Dr. Stefanie Geldbach (ab 01.09.24)
Dipl.-Ing. (FH) Angelika Jany (ab 01.09.24)
Dipl.-Ing. (FH) Hans-Benno Wichert (ab 01.09.24)

Intern

Prof. Dr. Lorenz Braun (bis 31.08.24)
Prof. Dr. Monika Reintjes (bis 31.08.24)
Prof. Dr. rer. pol. Steffen Scheurer
Prof. Dr. Constanze Schulze-Stampa
Dipl.-Päd. Sabine Wanko
Prof. Dr. Christian Arndt (ab 01.09.24)
Prof. Dr. Christoph Zanker (ab 01.09.24)

Beratende Mitglieder

Caro Gottfreund, MWK
Prof. Dr. Barbara Wild, Gleichstellungsbeauftragte
Rektor Prof. Dr. Andreas Frey
Prorektor Prof. Dr. Markus Mändle
Prorektorin Prof. Dr. Carola Pekrun
Prorektor Prof. Dr. Dirk Stendel
Kanzlerin Claudia Uhrmann



- Bachelorstudiengänge**
 - Betriebswirtschaft (B.Sc.)
 - Internationales Finanzmanagement (B.Sc.)
- Masterstudiengänge**
 - Controlling (M.A.)
 - International Finance (M.Sc.)
 - Organisationsdesign (M.A.)
- Studienprogramme mit Externenprüfung**
 - Management and Finance Real Estate/Production/Communication (MBA)
 - Digital Management & Marketing (MBA)
 - Applied Quantitative Finance (MBA)
 - Transformationsdesign & Management (M.Sc.)



- Bachelorstudiengänge**
 - Agrarwirtschaft (B.Sc.)
 - Pferdewirtschaft (B.Sc.)
 - Volkswirtschaftslehre (B.Sc.)
 - Zukunftsökonomie (B.Sc.)
- Masterstudiengänge**
 - International Management (MBA)
 - Nachhaltige Agrar- und Ernährungswirtschaft (M.Sc.)
 - Prozessmanagement (M.Sc.)
- Studienprogramme mit Externenprüfung**
 - Internationales Sportmarketing (MBA)
- Institut für Technik



- Bachelorstudiengänge**
 - Kunsttherapie (B.A.)
 - Landschaftsarchitektur (B.Eng.)
 - Landschaftsplanung und Naturschutz (B.Eng.)
 - Stadtplanung (B.Eng.)
 - Theatertherapie (B.A.)
- Masterstudiengänge**
 - International Master of Landscape Architecture (M.Eng.)
 - Kunsttherapie (M.A.)
 - Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung (M.Eng.)
 - Umweltschutz (M.Eng.)
- CAD/GIS-Labor



- Bachelorstudiengänge**
 - Automobil- und Mobilitätswirtschaft (B.Sc.)
 - Gesundheits- und Tourismusmanagement (B.A.)
 - Immobilienwirtschaft (B.Sc.)
 - Nachhaltiges Management - Energiewirtschaft/Produktmanagement/Ressourcenwirtschaft (B.Sc.)
 - Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
 - Wirtschaftsrecht (LL.B.)
- Masterstudiengänge**
 - Automobil- und Mobilitätsmanagement (M.Sc.)
 - Immobilienmanagement (M.Sc.)
 - Sustainable Mobilities (M.Sc.)
 - Unternehmensführung (M.Sc.)
 - Unternehmensrestrukturierung und Insolvenzmanagement (LL.M.)
 - Wirtschaftspsychologie (M.Sc.)
- Studienprogramme mit Externenprüfung**
 - Automotive and Mobility Business (B.Sc.)
 - Automotive and Mobility Management (M.Sc.)
 - Betriebswirtschaft (B.A.)
 - Business Management (B.A.)
 - Gesundheits- und Tourismusmanagement (B.A.)
 - Internationales Projektmanagement und Agiles Projekt- und Transformationsmanagement (MBA)
 - Sport- und Eventmanagement (B.A.)
 - International Tourism Management (MBA)
 - Zukunftstrends- und Nachhaltiges Management (MBA)
 - Unternehmensführung und Entrepreneurship (MBA)
 - Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
 - Wirtschaftspsychologie & Leadership/Business Transformation/Human Resource Management (M.Sc.)

Unterstützer der Hochschule

Berichtszeitraum 01.09.2023 bis 31.08.2024

Partner der Hochschule
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
Kreissparkasse Göppingen

Deutschlandstipendien
Alb Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG
Bau- und Wohnungsgenossenschaft Neckar-Fils eG
Senator E.h. Michael Bloss
Senner Medien GmbH & Co. KG
Christoph Kroschke Stiftung
Corteva Agriscience Gerany GmbH
Feuring Hotel Development Deutschland GmbH
HfWU Akademie
Hochschulstiftung Nürtingen-Geislingen
Keller Lufttechnik GmbH & Co. KG
Kreissparkasse Göppingen
Lions Club Nürtingen-Kirchheim Teck
Max Schlatterer GmbH & Co. KG
Meneks next GmbH
Senner Medien GmbH & Co. KG
Solcom GmbH
Stiftung Freundeskreis Immobilienwirtschaft
Stiftung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
Stiftung NaturRaum
Volker Homann Stiftung

Stiftungsprofessuren
Kreissparkasse Göppingen
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
WMF Württembergische Metallwarenfabrik AG Geislingen/Steige

Förderer
Andreas Stihl AG & Co. KG
Bachthaler Assecuranz Versicherungsmakler GmbH
Bäckerhaus Veit GmbH
Bau- und Wohnungsgenossenschaft Neckar-Fils eG
BESCO Berliner Steinkontor GmbH
braun-steine GmbH
Burkhardt Fruchtsäfte GmbH & Co KG
Commerzbank AG
die bäumler GmbH
Ingrid Eisenbraun
Eberspächer Climate Control Systems GmbH
Eugen Ulmer KG
Fehrle-Stauden GmbH
Festool - TTS Tooltechnik System AG & Co. KG
Gartenmetall - Fa. Thumm Technologie GmbH
Prof. Dr. Herbert Henzler
HfWU Akademie
Hiller - Ihr Garten in Form Baumschulen/Garten- und Landschaftsbau
Hochschulbund

Förderer
IPH Centermanagement GmbH
Karl Schlegel Baumschulen OHG
Keller Lufttechnik GmbH & Co KG
Krieg Gasthaus zum Fass GmbH
Michael Ehmke Garten- und Landschaftsbau
Michael Moll Winterharte Gartenstauden
Nusser Stadtmöbel GmbH & Co. KG
Joachim Otting
Pflanzenhandel Messerle
PharmAssec Apotheken-Assecuranz
pirker + pfeiffer ingenieure GmbH & Co. KG
Prof. Waltraud Pustal
Rall Baumschulen e.K.
Rieger-Hofmann GmbH
Santander Consumer Bank AG
Jörg Schantel
Ulrich Schweizer Garten- und Landschaftsbau
Stiftung NaturRaum
Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V.
Wüstenrot & Württembergische AG
ZinCo GmbH

Ebenso herzlich danken wir auch allen, die nicht genannt werden möchten.

Impressum

Jahresbericht 2024

Herausgeber: Prof. Dr. Andreas Frey
Rektor der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU)
Neckarsteige 6-10
72622 Nürtingen

Redaktion: Melanie Steinbach, Gerhard Schmücker, Udo Renner

Layout und Gestaltung: Sascha Ertel


Bildquellen: Wenn nicht anders angegeben, alle HfWU
Preisverleihung vbw-Immo-Preis, S. 17: Christian Buck
Forschungsprojekt BioDivRegio, S. 39: MWK BW/ Jan Potente


Auflage: 1.000


Produktion: dieUmweltDruckerei GmbH

Folgen Sie uns:  www.hfwu.de

 www.hfwu.de/linkedin

 www.hfwu.de/youtube

 www.hfwu.de/facebook

 www.hfwu.de/instagram

75
JAHRE

Gemeinsam. Nachhaltig. Erfolgreich.